

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1681

Kieler Bundestagswahlstudie 1987

Projektleitung:

W. Kaltefleiter, W. P. Bürklin
Institut für politische Wissenschaft,
Christian-Albrechts-Universität Kiel

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
der Universität zu Köln
Bachemer Str. 40
D-5000 Köln 41
Tel.: 0221 - 44 40 86

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

K i e l e r B u n d e s t a g s w a h l s t u d i e 1987

ZA-NR. 1681

Zugang: C

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum

Dezember 1986 bis Januar 1987

Primärforscher

W. Kaltefleiter, W. P. Bürklin,
Institut für Politische Wissenschaft,
Christian-Albrechts-Universität Kiel

Datenerhebung

GETAS, Bremen

Inhalt

Politische Einstellungen sowie Beurteilung von Parteien und Politikern.

Themen: Politisches Interesse; Issue-Relevanz und Issue-Kompetenz von Parteien und Politikern; Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik sowie im Vergleich zum Vorjahr; Parteipräferenz (Stimmzettelverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl; eigene Wechselwählerschaft; vermutete Bedeutung der Zusammensetzung der neuen Bundesregierung für die weitere Entwicklung der Bundesrepublik; politische Parteien als Interessenvertreter für ausgewählte Bevölkerungsgruppen; Einordnung der politischen Parteien und führender Politiker sowie Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Beurteilung der Kompetenz und Sympathie-Skalometer für die politischen Parteien und führende Politiker; Parteineigung und Parteianhängerschaft; Wechsel in der Parteineigung und frühere Parteipräferenz; Einstellung zu den GRÜNEN; Beurteilung des Verhaltens und des Einflusses der Gewerkschaften in der Bundesrepublik; Einstellung zum Bau neuer Kernkraftwerke; PostmaterialismusIndex; Präferenz für Sicherheitspolitik im westlichen Bündnis oder Neutralität; Sicherheit mit oder ohne Atomwaffen; Beurteilung der Wichtigkeit ausgewählter politischer Sachfragen für die eigene Wahlentscheidung; Bundeskanzlerpräferenz und vermuteter Wahlsieger; Notwendigkeit einer neuen Partei; Einstellung zum unternehmerischen Gewinn und Beurteilung der Verteilungsgerechtigkeit in der Bundesrepublik; Zufriedenheit mit dem Leben in der Bundesrepublik; Beurteilung der sozialen Ungleichheiten in der Bundesrepublik und Einstellung zu diesen Unterschieden; Wohnorttyp Wohnstatus; vermuteter Wahlsieger der nächsten Bundestagswahl; vermuteter Einzug der FDP und der GRÜNEN in den Bundestag; Geburtsdatum; Religiosität; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Betriebsrat am Arbeitsplatz und eigene Mitgliedschaft; Selbsteinschätzung sozialen Schichtzugehörigkeit; Telefonbesitz.

Schriftlich wurde zusätzlich gefragt: Bestimmung der eigenen Position zur Steuerreform, zur Friedenssicherung, zum Asylrecht, zu Schwangerschaftsabbruch, zur Kernenergie, zu einer aktiveren Rolle Deutschlands in der Welt, zur Terrorismusbekämpfung und zur Förderung der Umweltsicherheit von Industrieanlagen durch schärfere Gesetze steuerliche Vergünstigungen für Umweltschutzinvestitionen sowie vermutete Position der CDU/CSU, der SPD, der FDP und der GRÜNEN zu diesen Themen.

In Schleswig-Holstein wurde außerdem noch gefragt: Issue-Relevanz und Issue-Kompetenz der Landesparteien und Landespolitiker; Parteipräferenz auf Landesebene (Stimmzettelverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Landtagswahl; eigene Wechselwählerschaft bei Landtagswahlen; vermutete Bedeutung der Zusammensetzung der neuen Landesregierung für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins; Einordnung der Landesparteien und führender Landespolitiker auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Sympathie-Skalometer für die Landesparteien und führende Landespolitiker; Ministerpräsidentenpräferenz.

Interviewerrating; Interviewdauer; Interviewdatum.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl von allen
Wahlberechtigten

Erhebungsverfahren

Mündliche und schriftliche Befragung mit standardisiertem
Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1794
Anzahl der Variablen: 236
Anzahl der Karten: 5
Einfachlochung
SPSS, SPSSX

Veröffentlichung

Bürklin, Wilhelm; Kaltefleiter, Werner:
Die Bundestagswahl 1987: Streitfragen einer neuen
Konfliktdimension
In: Zeitschrift für Politik, 34, 1987, S. 400 - 425.
Bürklin, Wilhelm P.:
Die Jungwähler 1987: Politische Einstellungen,
Wertorientierungen und Wahlverhalten.
In: Jugendforum 3/87, S. 3 - 10.

Weitere Hinweise

In Schleswig-Holstein wurde ein over-sampling
durchgeführt, so daß die Befragtenzahl allein in diesem
Bundesland 542 (Schleswig-Holstein-Umfrage) + 48 aus der
bundesweiten Umfrage = 590 beträgt.

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ. STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 STUDIENNUMMER S1681**Ref. Nr. : 1**

Position: 1
 Länge: 4

ZA-Studiennummer S1681**V2 BEFRAGTENNUMMER****Ref. Nr. : 2**

Position: 5
 Länge: 4

Befragtennummer**V3 FILTER: SH - BUND****Ref. Nr. : 3**

Position: 9
 Länge: 1

Schleswig-Holstein-Filter

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. Schleswig-Holstein-Umfrage	542	30.21
2. Bundesweite Umfrage	1252	69.79
	1794	100.00

V4 POLITIK-INTERESSE**Ref. Nr. : 4**

Position: 10 FW1: 9
 Länge: 1

F.1 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse: regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1761
1. Regelmäßig	640	35.67	36.34
2. Häufig	380	21.18	21.58
3. Gelegentlich	453	25.25	25.72
4. Selten	212	11.82	12.04
5. Eigentlich nie	76	4.24	4.32
9. KA	33	1.84	.
	1794	100.00	100.00

V5 WICHTIGSTE AUFGABE 1. N.**Ref.Nr.: 5**

Position: 11 FWI: 99
Länge: 2

F.2 Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik Deutschland?
(Int.: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren)

F.2.1 Wichtigste Aufgaben der Bundesrepublik Deutschland:
(Erste Nennung)

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1760
01. Preisstabilität	11	0.61	0.63
02. Währungsstabilität	7	0.39	0.40
04. Steuern senken	5	0.28	0.28
05. Steuerreform	7	0.39	0.40
07. Allgemein: Steuer-Finanzpolitik	7	0.39	0.40
10. Arbeitsplätze schaffen	697	38.85	39.60
11. Jugendarbeitslosigkeit	19	1.06	1.08
12. Frauenarbeitslosigkeit	2	0.11	0.11
13. Landwirtschaft	20	1.11	1.14
14. Werften-Krise	2	0.11	0.11
15. Fremdenverkehr	0		
16. Andere Wirtschaftszweige	2	0.11	0.11
17. Industrieanstellung	0		
18. Infrastruktur	0		
19. Export fördern	1	0.06	0.06
20. Wirtschaftlicher Aufschwung	23	1.28	1.31
21. Wirtschaftliche Stabilität	31	1.73	1.76
22. 35-Stunden-Woche	0		
25. Allgemein: Wirtschaftspolitik	31	1.73	1.76
30. Allgemein: Friedenssicherung	179	9.98	10.17
31. Frieden durch Nato	0		
32. Abrüstung	40	2.23	2.27
33. Gute Beziehungen zum Osten	5	0.28	0.28
34. Gute Beziehungen zur DDR	15	0.84	0.85
35. Wiedervereinigung	1	0.06	0.06
36. EG-Austritt-Umstrukturierung	3	0.17	0.17
37. Europapolitik	0		
38. Andere Auslands-, Deutschlandpolitik	4	0.22	0.23
39. Allgemein: Außenpolitik	11	0.61	0.63
40. Familienförderung	12	0.67	0.68
41. Kindergärten	0		
42. Mehr für die Jugend tun	1	0.06	0.06
43. Mehr für Alte tun	4	0.22	0.23
44. Rentensicherung	56	3.12	3.18
45. Mehr für Behinderte und soziale Minderheiten tun	2	0.11	0.11
46. Mehr soziale Gerechtigkeit	24	1.34	1.36
47. Frauenfragen	8	0.45	0.45
48. Sozialpolitik: Einzelnes	3	0.17	0.17
49. Allgemein: Sozialpolitik, Stabilität	30	1.67	1.70
50. Kostensenkung im Gesundheitswesen	0		
51. Reform des Gesundheitswesens	0		
52. Gesundheitswesen: Einzelnes	1	0.06	0.06
53. Gesundheitswesen: Allgemein	0		
54. Mehr Lehrstellen	5	0.28	0.28
55. Verbesserung des Schulwesens	0		
56. Verbesserung der Hochschulbildung	0		
57. Verbesserung der Umschulungen	0		
58. Allgemein: Kulturpolitik	0		
59. Allgemein: Bildungspolitik	4	0.22	0.23
60. Harte Umweltstrafen	6	0.33	0.34
61. Gewässerschutz	5	0.28	0.28
62. Waldsterben	2	0.11	0.11
63. Spezielle Umweltprobleme	1	0.06	0.06
64. Umweltschutz: Allgemein	301	16.78	17.10
65. Mehr Grün in Städte	2	0.11	0.11
66. Stop der Kernenergie	25	1.39	1.42
67. Mehr Forschung für alternative Energien	1	0.06	0.06
68. Innenpolitik allgemein	0		
69. Allgemein: Kernenergie	18	1.00	1.02
70. Terrorismus bekämpfen	21	1.17	1.19
71. Verbrechensbekämpfung	9	0.50	0.51
72. Demonstrationsrecht ändern	1	0.06	0.06
73. Mehr innere Sicherheit	13	0.72	0.74

V5	WICHTIGSTE AUFGABE 1. N.	(Fortsetzung)
-----------	---------------------------------	----------------------

75. Straßensicherung im Winter	1	0.06	0.06
76. Verkehrspolitik: Einzelnes	2	0.11	0.11
77. Allgemein: Verkehrspolitik	0		
78. Stop für Asylanten	4	0.22	0.23
79. Lösung des Asylproblems	16	0.89	0.91
80. Weniger Bürokratie	0		
81. Mehr Forschung	0		
82. Wehrdienst gleich Zivildienst	1	0.06	0.06
83. Küstenschutz	0		
84. Neuorganisation der Gewerkschaften	0		
85. Unternehmensgewinne verbessern	0		
86. Verbesselter Mieterschutz	0		
87. Mehr Wohlstand	2	0.11	0.11
88. Zukunft sichern	0		
89. Einzelnes	8	0.45	0.45
90. Weniger Partei versprechen	9	0.50	0.51
91. Weniger Parteienstreit	5	0.28	0.28
92. Absolute CDU-CSU-Mehrheit verhindern	0		
93. Regierungswechsel nach den Bundestagswahlen	6	0.33	0.34
94. Wiederwahl der Koalition	0		
95. Absolute Mehrheit für CDU-CSU	0		
96. Parteien: Einzelnes	14	0.78	0.80
97. Zufrieden so	8	0.45	0.45
98. "Sinnloses"	6	0.33	0.34
99. WN- KA	34	1.90	.
		1794	100.00 100.00

V6	LÖSUNG 1. N. : PARTEI	Ref. Nr. : 6
-----------	------------------------------	---------------------

Position: 13 FW1: 99
 Länge: 2

F.3 Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (Int.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

(Int.: alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 3, die jeweils genannten Partei(en) eintragen)

F.3.1 Beste Partei zur Lösung der erstgenannten Aufgabe:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1633
00. Überhaupt keine	125	6.97	7.65
01. CDU-CSU	542	30.21	33.19
02. SPD	521	29.04	31.90
03. F. D. P.	38	2.12	2.33
04. GRÜNE	176	9.81	10.78
05. CDU-CSU + F. D. P.	48	2.68	2.94
06. SPD + GRÜNE	48	2.68	2.94
07. Sonstige Kombinationen	51	2.84	3.12
08. Alle gleich	84	4.68	5.14
99. Weiß nicht; KA	161	8.97	.
		1794	100.00 100.00

V7 LÖSUNG 1. N. : POLITIKER**Ref. Nr. : 7**

Position: 15 FW1: 99
 Länge: 2

F. 4 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich ... (Int.: zunächst erste Aufgaben-nennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? (Int.: Alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 4, die jeweils genannte(n) Politiker eintragen)

F. 4.1 Bester Politiker zur Lösung der erstgenannten Aufgabe:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1120
01. Albrecht	1	0.06	0.09
02. Asmussen	1	0.06	0.09
03. Bangemann	8	0.45	0.71
04. Barschel	1	0.06	0.09
05. Bendixen	0		
06. Biermann	1	0.06	0.09
07. Blüm	50	2.79	4.46
08. Brandt	16	0.89	1.43
09. Brockdorf	1	0.06	0.09
10. Claussen	0		
11. Dohnanyi	0		
12. Engholm	3	0.17	0.27
13. Fischer	42	2.34	3.75
14. Flessner	0		
15. Genscher	29	1.62	2.59
16. Hoffmann H.	1	0.06	0.09
17. Jansen	0		
18. Kelly	4	0.22	0.36
19. Kiechle	2	0.11	0.18
20. Kohl	241	13.43	21.52
21. Lafontaine	17	0.95	1.52
22. Rau	266	14.83	23.75
23. Riessenhuber	1	0.06	0.09
24. Spaeth	1	0.06	0.09
25. Süßmuth	1	0.06	0.09
26. Schily	28	1.56	2.50
27. Schmidt	41	2.29	3.66
28. Schomaker	0		
29. Schwarz	0		
30. Stoltenberg	72	4.01	6.43
31. Strauß	69	3.85	6.16
32. Vogel	16	0.89	1.43
33. Wallmann	9	0.50	0.80
34. Weizsäcker	7	0.39	0.63
35. Wörner	1	0.06	0.09
36. Zimmermann	7	0.39	0.63
37. Zumpfort	0		
38. Meyer, K. O.	0		
86. Andere Bundespolitiker	46	2.56	4.11
87. Andere Schleswig-Holstein-Politiker	1	0.06	0.09
88. Andere Politiker aus den Ländern	2	0.11	0.18
89. Andere Politiker	11	0.61	0.98
92. Alle Politiker der CDU-CSU	0		
93. Alle Politiker der SPD	0		
94. Alle Politiker der F.D.P.	0		
95. Alle Politiker der GRÜNEN	3	0.17	0.27
96. Alle Politiker gleich gut	30	1.67	2.68
97. Keiner	90	5.02	8.04
98. Weiß nicht	640	35.67	57.14
99. KA	34	1.90	.
	1794	100.00	157.14

V8 WICHTIGSTE AUFGABE 2. N.**Ref.Nr.: 8**

Position: 17 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

**F. 2.2 Wichtigste Aufgabe der Bundesrepublik Deutschland:
 Zweite Nennung**

<Vollständiger Fragetext F. 2>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1493
01. Preisstabilität	20	1.11	1.34
02. Währungsstabilität	15	0.84	1.00
04. Steuern senken	18	1.00	1.21
05. Steuerreform	19	1.06	1.27
07. Allgemein: Steuer-Finanzpolitik	14	0.78	0.94
10. Arbeitsplätze schaffen	303	16.89	20.29
11. Jugendarbeitslosigkeit	22	1.23	1.47
12. Frauenarbeitslosigkeit	8	0.45	0.54
13. Landwirtschaft	9	0.50	0.60
14. Werften-Krise	1	0.06	0.07
15. Fremdenverkehr	1	0.06	0.07
16. Andere Wirtschaftszweige	3	0.17	0.20
17. Industrieansiedlung	1	0.06	0.07
20. Wirtschaftlicher Aufschwung	13	0.72	0.87
21. Wirtschaftliche Stabilität	29	1.62	1.94
25. Allgemein: Wirtschaftspolitik	27	1.51	1.81
30. Allgemein: Friedenssicherung	158	8.81	10.58
31. Frieden durch Nato	4	0.22	0.27
32. Abrüstung	59	3.29	3.95
33. Gute Beziehungen zum Osten	8	0.45	0.54
34. Gute Beziehungen zur DDR	8	0.45	0.54
35. Wiedervereinigung	5	0.28	0.33
36. EG-Austritt-Umstrukturierung	5	0.28	0.33
37. Europapolitik	1	0.06	0.07
38. Andere Auslands-, Deutschlandpolitik	13	0.72	0.87
39. Allgemein: Außenpolitik	21	1.17	1.41
40. Familienförderung	17	0.95	1.14
42. Mehr für die Jugend tun	8	0.45	0.54
43. Mehr für Alte tun	6	0.33	0.40
44. Rentensicherung	77	4.29	5.16
45. Mehr für Behinderte und soziale Minderheiten tun	9	0.50	0.60
46. Mehr soziale Gerechtigkeit	36	2.01	2.41
47. Frauenfragen	7	0.39	0.47
48. Sozialpolitik: Einzelnes	3	0.17	0.20
49. Allgemein: Sozialpolitik, Stabilität	28	1.56	1.88
52. Gesundheitswesen: Einzelnes	4	0.22	0.27
53. Gesundheitswesen: Allgemein	4	0.22	0.27
54. Mehr Lehrstellen	18	1.00	1.21
59. Allgemein: Bildungspolitik	2	0.11	0.13
60. Harte Umweltstrafen	5	0.28	0.33
61. Gewässerschutz	3	0.17	0.20
62. Waldsterben	3	0.17	0.20
63. Spezielle Umweltprobleme	3	0.17	0.20
64. Umweltschutz: Allgemein	267	14.88	17.88
66. Stop der Kernenergie	27	1.51	1.81
67. Mehr Forschung für alternative Energien	2	0.11	0.13
69. Allgemein: Kernenergie	31	1.73	2.08
70. Terrorismus bekämpfen	25	1.39	1.67
71. Verbrechensbekämpfung	12	0.67	0.80
72. Demonstrationsrecht ändern	1	0.06	0.07
73. Mehr innere Sicherheit	10	0.56	0.67
75. Straßensicherung im Winter	1	0.06	0.07
76. Verkehrspolitik: Einzelnes	1	0.06	0.07
77. Allgemein: Verkehrspolitik	1	0.06	0.07
78. Stop für Asylanten	13	0.72	0.87
79. Lösung des Asylproblems	23	1.28	1.54
80. Weniger Bürokratie	1	0.06	0.07
81. Mehr Forschung	2	0.11	0.13
82. Wehrdienst gleich Zivildienst	1	0.06	0.07
84. Neuorganisation der Gewerkschaften	1	0.06	0.07
85. Unternehmensgewinne verbessern	4	0.22	0.27
86. Verbesselter Mieterschutz	2	0.11	0.13
87. Mehr Wohlstand	11	0.61	0.74
89. Einzelnes	12	0.67	0.80
90. Weniger Partei versprechen	7	0.39	0.47
91. Weniger Parteienstreit	6	0.33	0.40

V8	WICHTIGSTE AUFGABE 2. N.	(Fortsetzung)
-----------	---------------------------------	----------------------

92. Absolute CDU-CSU-Mehrheit verhindern	1	0.06	0.07
93. Regierungswechsel nach den Bundestagswahlen	1	0.06	0.07
94. Wiederwahl der Koalition	1	0.06	0.07
95. Absolute Mehrheit für CDU-CSU	1	0.06	0.07
96. Parteien: Einzelnes	5	0.28	0.33
97. Zufrieden so	1	0.06	0.07
98. "Sinnloses"	4	0.22	0.27
99. KA	8	0.45	.
00. Keine zweite Nennung	293	16.33	.
	1794	100.00	100.00

V9	LÖSUNG 2. N. : PARTEI	Ref. Nr. : 9
-----------	------------------------------	---------------------

Position: 19 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 3.2 Beste Partei zur Lösung der zweitgenannten Aufgabe:

<Vollständiger Fragetext F. 3>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1401
00. Überhaupt keine	75	4.18	5.35
01. CDU-CSU	456	25.42	32.55
02. SPD	428	23.86	30.55
03. F. D. P.	42	2.34	3.00
04. GRÜNE	176	9.81	12.56
05. CDU-CSU + F. D. P.	47	2.62	3.35
06. SPD + GRÜNE	54	3.01	3.85
07. Sonstige Kombinationen	50	2.79	3.57
08. Alle gleich	73	4.07	5.21
98. KA	100	5.57	.
99. Keine zweite Nennung	293	16.33	.
	1794	100.00	100.00

V10 LÖSUNG 3. N. : POLITIKER**Ref. Nr. : 10**

Position: 21 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 4. 2 Bester Politiker zur Lösung der zweitgenannten Aufgabe:

<Vollständiger fragetext F. 4>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 971
01. Albrecht	1	0.06	0.10
03. Bangemann	10	0.56	1.03
04. Barschel	1	0.06	0.10
07. Blüm	35	1.95	3.60
08. Brandt	21	1.17	2.16
09. Brockdorf	1	0.06	0.10
12. Engholm	5	0.28	0.51
13. Fischer	34	1.90	3.50
15. Genscher	34	1.90	3.50
18. Kelly	9	0.50	0.93
19. Kiechle	3	0.17	0.31
20. Kohl	196	10.93	20.19
21. Lafontaine	9	0.50	0.93
22. Rau	230	12.82	23.69
23. Riessenhuber	1	0.06	0.10
24. Spaeth	1	0.06	0.10
25. Süßmuth	6	0.33	0.62
26. Schily	19	1.06	1.96
27. Schmidt	26	1.45	2.68
30. Stoltenberg	74	4.12	7.62
31. Strauß	53	2.95	5.46
32. Vogel	9	0.50	0.93
33. Wallmann	13	0.72	1.34
34. Weizsäcker	6	0.33	0.62
35. Wörner	1	0.06	0.10
36. Zimmermann	13	0.72	1.34
86. Andere Bundespolitiker	40	2.23	4.12
88. Andere Politiker aus den Ländern	4	0.22	0.41
89. Andere Politiker	7	0.39	0.72
93. Alle Politiker der SPD	1	0.06	0.10
95. Alle Politiker der GRÜNEN	5	0.28	0.51
96. Alle Politiker gleich gut	30	1.67	3.09
97. Keiner	73	4.07	7.52
98. Weiß nicht	529	29.49	54.48
99. KA	1	0.06	.
00. Keine zweite Nennung	293	16.33	.
	1794	100.00	154.48

V11 WICHTIGSTE AUFGABE 3. N.**Ref.Nr.: 11**

Position: 23 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

**F. 2.3 wichtigste Aufgaben in der Bundesrepublik Deutschland:
 Dritte Nennung**

<Vollständiger Fragetext F. 2>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 980
01. Preisstabilität	10	0.56	1.02
02. Währungsstabilität	9	0.50	0.92
04. Steuern senken	7	0.39	0.71
05. Steuerreform	13	0.72	1.33
07. Allgemein: Steuer-Finanzpolitik	16	0.89	1.63
10. Arbeitsplätze schaffen	141	7.86	14.39
11. Jugendarbeitslosigkeit	11	0.61	1.12
12. Frauenarbeitslosigkeit	1	0.06	0.10
13. Landwirtschaft	6	0.33	0.61
14. Werften-Krise	4	0.22	0.41
16. Andere Wirtschaftszweige	2	0.11	0.20
19. Export fördern	2	0.11	0.20
20. Wirtschaftlicher Aufschwung	13	0.72	1.33
21. Wirtschaftliche Stabilität	17	0.95	1.73
25. Allgemein: Wirtschaftspolitik	13	0.72	1.33
30. Allgemein: Friedenssicherung	104	5.80	10.61
31. Frieden durch Nato	3	0.17	0.31
32. Abrüstung	50	2.79	5.10
33. Gute Beziehungen zum Osten	14	0.78	1.43
34. Gute Beziehungen zur DDR	11	0.61	1.12
35. Wiedervereinigung	6	0.33	0.61
36. EG-Austritt-Umstrukturierung	6	0.33	0.61
37. Europapolitik	1	0.06	0.10
38. Andere Auslands-, Deutschlandpolitik	7	0.39	0.71
39. Allgemein: Außenpolitik	20	1.11	2.04
40. Familienförderung	19	1.06	1.94
42. Mehr für die Jugend tun	6	0.33	0.61
43. Mehr für Alte tun	4	0.22	0.41
44. Rentensicherung	52	2.90	5.31
46. Mehr soziale Gerechtigkeit	35	1.95	3.57
47. Frauenfragen	3	0.17	0.31
48. Sozialpolitik: Einzelnes	2	0.11	0.20
49. Allgemein: Sozialpolitik, Stabilität	40	2.23	4.08
51. Reform des Gesundheitswesens	1	0.06	0.10
52. Gesundheitswesen: Einzelnes	4	0.22	0.41
53. Gesundheitswesen: Allgemein	5	0.28	0.51
54. Mehr Lehrstellen	5	0.28	0.51
59. Allgemein: Bildungspolitik	1	0.06	0.10
60. Harte Umweltstrafen	9	0.50	0.92
61. Gewässerschutz	5	0.28	0.51
62. Waldsterben	2	0.11	0.20
63. Spezielle Umweltprobleme	2	0.11	0.20
64. Umweltschutz: Allgemein	145	8.08	14.80
66. Stop der Kernenergie	27	1.51	2.76
67. Mehr Forschung für alternative Energien	5	0.28	0.51
69. Allgemein: Kernenergie	19	1.06	1.94
70. Terrorismus bekämpfen	20	1.11	2.04
71. Verbrechensbekämpfung	9	0.50	0.92
73. Mehr innere Sicherheit	14	0.78	1.43
75. Straßensicherung im Winter	1	0.06	0.10
76. Verkehrspolitik: Einzelnes	2	0.11	0.20
78. Stop für Asylanten	4	0.22	0.41
79. Lösung des Asylproblems	21	1.17	2.14
81. Mehr Forschung	1	0.06	0.10
83. Küstenschutz	1	0.06	0.10
85. Unternehmensgewinne verbessern	1	0.06	0.10
86. Verbesserter Mieterschutz	1	0.06	0.10
87. Mehr Wohlstand	3	0.17	0.31
89. Einzelnes	13	0.72	1.33
90. Weniger Partei versprechen	3	0.17	0.31
91. Weniger Parteienstreit	1	0.06	0.10
93. Regierungswechsel nach den Bundestagswahlen	1	0.06	0.10
94. Wiederwahl der Koalition	2	0.11	0.20
96. Parteien: Einzelnes	1	0.06	0.10
98. "Sinnloses"	3	0.17	0.31
99. KA	4	0.22	.

V11 WICHTIGSTE AUFGABE 3. N.

(Fortsetzung)

00. Keine dritte Nennung	810	45.15	.
	1794	100.00	100.00

V12 LÖSUNG 3. N. : PARTEI

Ref. Nr. : 12

Position: 25 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 3.3 Beste Partei zur Lösung der drittgenannten Aufgabe:

<Vollständiger Fragetext F. 3>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	936
00. Überhaupt keine	45	2.51	4.81
01. CDU-CSU	297	16.56	31.73
02. SPD	290	16.16	30.98
03. F. D. P.	31	1.73	3.31
04. GRÜNE	102	5.69	10.90
05. CDU-CSU + F. D. P.	26	1.45	2.78
06. SPD + GRÜNE	50	2.79	5.34
07. Sonstige Kombinationen	49	2.73	5.24
08. Alle gleich	46	2.56	4.91
98. KA	48	2.68	.
99. Keine dritte Nennung	810	45.15	.
	1794	100.00	100.00

V13 LÖSUNG 2. N. : POLITIKER**Ref. Nr. : 13**

Position: 27 FW1: 0
 Länge: 2

F. 4.3 Bester Politiker zur Lösung der drittgenannten Aufgabe:

<Vollständiger fragetext F. 4>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 685
03. Bangemann	5	0.28	0.73
04. Barschel	1	0.06	0.15
06. Biermann	1	0.06	0.15
07. Blüm	26	1.45	3.80
08. Brandt	13	0.72	1.90
09. Brockdorf	1	0.06	0.15
11. Dohnanyi	1	0.06	0.15
12. Engholm	1	0.06	0.15
13. Fischer	27	1.51	3.94
15. Genscher	30	1.67	4.38
18. Kelly	5	0.28	0.73
19. Kiechle	2	0.11	0.29
20. Kohl	138	7.69	20.15
21. Lafontaine	10	0.56	1.46
22. Rau	165	9.20	24.09
23. Riessenhuber	3	0.17	0.44
24. Spaeth	1	0.06	0.15
25. Süßmuth	2	0.11	0.29
26. Schily	18	1.00	2.63
27. Schmidt	12	0.67	1.75
30. Stoltenberg	41	2.29	5.99
31. Strauß	30	1.67	4.38
32. Vogel	8	0.45	1.17
33. Wallmann	9	0.50	1.31
34. Weizsäcker	3	0.17	0.44
35. Wörner	1	0.06	0.15
36. Zimmermann	7	0.39	1.02
86. Andere Bundespolitiker	37	2.06	5.40
87. Andere Schleswig-Holstein-Politiker	1	0.06	0.15
88. Andere Politiker aus den Ländern	6	0.33	0.88
89. Andere Politiker	5	0.28	0.73
92. Alle Politiker der CDU-CSU	1	0.06	0.15
93. Alle Politiker der SPD	1	0.06	0.15
95. Alle Politiker der GRÜNEN	4	0.22	0.58
96. Alle Politiker gleich gut	21	1.17	3.07
97. Keiner	48	2.68	7.01
98. Weiß nicht	299	16.67	43.65
00. Keine dritte Nennung	810	45.15	.
	1794	100.00	143.65

V14 POL. PROBLEME IN SH: 1. N.

Ref.Nr.: 14

Position: 29 FW1: 0
Länge: 2

F. 5 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
Mit den nächsten Fragen wollen wir etwas über die politischen Probleme erfahren, die Sie hier in Schleswig-Holstein sehen. Welches sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Aufgaben hier in Schleswig-Holstein?
(Int.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren?)

F. 5.1 Wichtigste Aufgabe in Schleswig-Holstein: Erste Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 546
01. Preisstabilität	0		
02. Währungsstabilität	0		
04. Steuern senken	1	0.06	0.18
05. Steuerreform	1	0.06	0.18
07. Allgemein: Steuer-Finanzpolitik	3	0.17	0.55
10. Arbeitsplätze schaffen	234	13.04	42.86
11. Jugendarbeitslosigkeit	11	0.61	2.01
12. Frauenarbeitslosigkeit	0		
13. Landwirtschaft	20	1.11	3.66
14. Werften-Krise	47	2.62	8.61
15. Fremdenverkehr	0		
16. Andere Wirtschaftszweige	3	0.17	0.55
17. Industriean siedlung	17	0.95	3.11
18. Infrastruktur	9	0.50	1.65
19. Export fördern	0		
20. Wirtschaftlicher Aufschwung	4	0.22	0.73
21. Wirtschaftliche Stabilität	8	0.45	1.47
22. 35-Stunden-Woche	0		
25. Allgemein: Wirtschaftspolitik	10	0.56	1.83
30. Allgemein: Friedenssicherung	7	0.39	1.28
31. Frieden durch Nato	0		
32. Abrüstung	5	0.28	0.92
33. Gute Beziehungen zum Osten	0		
34. Gute Beziehungen zur DDR	1	0.06	0.18
35. Wiedervereinigung	0		
36. EG-Austritt-Umstrukturierung	0		
37. Europapolitik	0		
38. Andere Auslands-, Deutschlandpolitik	1	0.06	0.18
39. Allgemein: Außenpolitik	0		
40. Familienförderung	0		
41. Kindergärten	2	0.11	0.37
42. Mehr für die Jugend tun	4	0.22	0.73
43. Mehr für Alte tun	4	0.22	0.73
44. Rentensicherung	1	0.06	0.18
45. Mehr für Behinderte und soziale Minderheiten tun	1	0.06	0.18
46. Mehr soziale Gerechtigkeit	3	0.17	0.55
47. Frauenfragen	1	0.06	0.18
48. Sozialpolitik: Einzelnes	0		
49. Allgemein: Sozialpolitik stabilisieren	3	0.17	0.55
50. Kostensenkung im Gesundheitswesen	0		
51. Reform des Gesundheitswesens	0		
52. Gesundheitswesen: Einzelnes	0		
53. Gesundheitswesen: Allgemein	0		
54. Mehr Lehrstellen	0		
55. Verbesserung des Schulwesens	2	0.11	0.37
56. Verbesserung der Hochschul ausbildung	0		
57. Verbesserung der Umschulungen	0		
58. Allgemein: Kulturpolitik	0		
59. Allgemein: Bildungspolitik	1	0.06	0.18
60. Harte Umweltstrafen	0		
61. Gewässerschutz	22	1.23	4.03
62. Waldsterben	1	0.06	0.18
63. Spezielle Umweltprobleme	2	0.11	0.37
64. Umweltschutz: Allgemein	59	3.29	10.81
65. Mehr Grün in Städte	1	0.06	0.18
66. Stop der Kernenergie	9	0.50	1.65
67. Mehr Forschung für alternative Energien	1	0.06	0.18
68. Innenpolitik: Allgemein	0		
69. Allgemein: Kernenergie	7	0.39	1.28
70. Terrorismus bekämpfen	0		
71. Verbrechensbekämpfung	1	0.06	0.18

V14 POL. PROBLEME IN SH: 1. N.

(Fortsetzung)

72. Demonstrationsrecht ändern	0		
73. Mehr innere Sicherheit	0		
75. Straßensicherung im Winter	3	0.17	0.55
76. Verkehrspolitik: Einzelnes	8	0.45	1.47
77. Allgemein: Verkehrspolitik	4	0.22	0.73
78. Stop für Asylanten	1	0.06	0.18
79. Lösung des Asylproblems	3	0.17	0.55
80. Weniger Bürokratie	0		
81. Mehr Forschung	0		
82. Wehrdienst gleich Zivildienst	0		
83. Küstenschutz	12	0.67	2.20
84. Neuorganisation der Gewerkschaften	0		
85. Unternehmensgewinne verbessern	0		
86. Verbesselter Mieterschutz	0		
87. Mehr Wohlstand	1	0.06	0.18
88. Zukunft sichern	0		
89. Einzelnes	1	0.06	0.18
90. Weniger Partei versprechen	2	0.11	0.37
91. Weniger Parteienstreit	1	0.06	0.18
92. Absolute CDU-CSU-Mehrheit verhindern	0		
93. Regierungswechsel nach Bundestagswahlen	1	0.06	0.18
94. Wiederwahl der Koalition	0		
95. Absolute Mehrheit für CDU-CSU	0		
96. Parteien: Einzelnes	0		
97. Zufrieden so	1	0.06	0.18
98. "Sinnloses"	1	0.06	0.18
99. Weiß nicht	44	2.45	8.06
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	108.06

V15 SH: LÖSUNG 1. N.: PARTEI

Ref. Nr.: 15

Position: 31 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 6 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (Int.: zunächst erste
 Aufgabennennung aus Frage 5 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit
 gelöst werden soll, welche Partei in Schleswig-Holstein wäre
 dazu am ehesten fähig?
 (Int.: alle bei Frage 5 genannten Aufgaben nacheinander vor-
 lesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 6, die je-
 weils genannte(n) Partei(en) eintragen)

F. 6.1 Beste Partei zur Lösung der erstgenannten Aufgabe in
 Schleswig-Holstein

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 494
00. Überhaupt keine	40	2.23	8.10
01. CDU-CSU	209	11.65	42.31
02. SPD	174	9.70	35.22
03. F. D. P.	6	0.33	1.21
04. GRÜNE	32	1.78	6.48
05. CDU-CSU + F. D. P.	5	0.28	1.01
06. SPD + GRÜNE	5	0.28	1.01
07. Sonstige Kombinationen	14	0.78	2.83
08. Alle gleich	9	0.50	1.82
98. Weiß nicht; KA	96	5.35	.
99. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V16 SH: LÖSUNG 1. N. : POLITIKER**Ref. Nr. : 16**

Position: 33 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 7 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und welchen schleswig-holsteinischen Politiker halten Sie am
 ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich... (Int.: zunächst
 erste Aufgabennennung zu Frage 5 vorlesen) zu Ihrer Zufrieden-
 heit zu lösen?

(Int.: Alle bei Frage 5 genannten Aufgaben nacheinander vor-
 lesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 7, die je-
 weils genannte(n) Politiker eintragen)

**F. 7.1 Bester Politiker zur Lösung der erstgenannten Aufgabe
 in Schleswig-Holstein**

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 325
01. Albrecht	0		
02. Asmussen	0		
03. Bangemann	0		
04. Barschel	137	7.64	42.15
05. Bendixen	0		
06. Biermann	3	0.17	0.92
07. Blüm	0		
08. Brandt	0		
09. Brockdorf	1	0.06	0.31
10. Claussen	0		
11. Dohnanyi	0		
12. Engholm	87	4.85	26.77
13. Fischer	1	0.06	0.31
14. Flessner	3	0.17	0.92
15. Genscher	0		
16. Hoffmann H.	0		
17. Jansen	2	0.11	0.62
18. Kelly	0		
19. Kiechle	0		
20. Kohl	5	0.28	1.54
21. Lafontaine	0		
22. Rau	18	1.00	5.54
23. Riesenhuber	0		
24. Späth	0		
25. Süßmuth	0		
26. Schily	1	0.06	0.31
27. Schmidt	3	0.17	0.92
28. Schomaker	0		
29. Schwarz	0		
30. Stoltenberg	12	0.67	3.69
31. Strauß	0		
32. Vogel	0		
33. Wallmann	0		
34. Weizsäcker	0		
35. Wörner	0		
36. Zimmermann	0		
37. Zumpfort	1	0.06	0.31
38. Meyer, K. O.	3	0.17	0.92
86. Andere Bundespolitiker	3	0.17	0.92
87. Andere Schleswig-Holstein-Politiker	5	0.28	1.54
88. Andere Politiker aus den Ländern	3	0.17	0.92
89. Andere Politiker	2	0.11	0.62
92. Alle Politiker der CDU-CSU	0		
93. Alle Politiker der SPD	1	0.06	0.31
94. Alle Politiker der F.D.P.	0		
95. Alle Politiker der GRÜNEN	0		
96. Alle Politiker gleich gut	7	0.39	2.15
97. Keiner	27	1.51	8.31
98. Weiß nicht	221	12.32	68.00
99. KA	44	2.45	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	168.00

V17 POL. PROBLEME IN SH: 2. N.

Ref. Nr.: 17

Position: 35 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 5.2 Wichtigste Aufgaben in Schleswig-Holstein: Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	340
01. Preisstabilität	2	0.11	0.59
04. Steuern senken	1	0.06	0.29
05. Steuerreform	1	0.06	0.29
07. Allgemein: Steuer-Finanzpolitik	1	0.06	0.29
10. Arbeitsplätze schaffen	60	3.34	17.65
11. Jugendarbeitslosigkeit	11	0.61	3.24
12. Frauenarbeitslosigkeit	1	0.06	0.29
13. Landwirtschaft	13	0.72	3.82
14. Werften-Krise	31	1.73	9.12
15. Fremdenverkehr	2	0.11	0.59
16. Andere Wirtschaftszweige	5	0.28	1.47
17. Industrieanstellung	20	1.11	5.88
18. Infrastruktur	4	0.22	1.18
19. Export fördern	1	0.06	0.29
20. Wirtschaftlicher Aufschwung	4	0.22	1.18
21. Wirtschaftliche Stabilität	6	0.33	1.76
25. Allgemein: Wirtschaftspolitik	7	0.39	2.06
30. Allgemein: Friedenssicherung	3	0.17	0.88
32. Abrüstung	2	0.11	0.59
36. EG-Austritt-Umstrukturierung	2	0.11	0.59
40. Familienförderung	2	0.11	0.59
41. Kindergärten	2	0.11	0.59
42. Mehr für die Jugend tun	2	0.11	0.59
44. Rentensicherung	3	0.17	0.88
46. Mehr soziale Gerechtigkeit	4	0.22	1.18
49. Allgemein: Sozialpolitik stabilisieren	4	0.22	1.18
52. Gesundheitswesen: Einzelnes	1	0.06	0.29
54. Mehr Lehrstellen	4	0.22	1.18
55. Verbesserung des Schulwesens	1	0.06	0.29
59. Allgemein: Bildungspolitik	7	0.39	2.06
60. Harte Umweltstrafen	2	0.11	0.59
61. Gewässerschutz	11	0.61	3.24
62. Waldsterben	1	0.06	0.29
63. Spezielle Umweltprobleme	3	0.17	0.88
64. Umweltschutz: Allgemein	59	3.29	17.35
66. Stop der Kernenergie	9	0.50	2.65
67. Mehr Forschung für alternative Energien	4	0.22	1.18
69. Allgemein: Kernenergie	5	0.28	1.47
71. Verbrechensbekämpfung	2	0.11	0.59
73. Mehr innere Sicherheit	3	0.17	0.88
76. Verkehrspolitik: Einzelnes	4	0.22	1.18
77. Allgemein: Verkehrspolitik	4	0.22	1.18
78. Stop für Asylanten	3	0.17	0.88
79. Lösung des Asylproblems	4	0.22	1.18
81. Mehr Forschung	1	0.06	0.29
83. Küstenschutz	12	0.67	3.53
86. Verbesselter Mieterschutz	1	0.06	0.29
87. Mehr Wohlstand	1	0.06	0.29
89. Einzelnes	2	0.11	0.59
96. Parteien: Einzelnes	2	0.11	0.59
99. KA; keine zweite Nennung	250	13.94	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V18 SH: LÖSUNG 2. N. : PARTEI**Ref. Nr. : 18**

Position: 37 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 6.2 Beste Partei zur Lösung der zweitgenannten Aufgabe in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 6>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 305
00. Überhaupt keine	18	1.00	5.90
01. CDU-CSU	125	6.97	40.98
02. SPD	95	5.30	31.15
03. F. D. P.	2	0.11	0.66
04. GRÜNE	35	1.95	11.48
05. CDU-CSU + F. D. P.	3	0.17	0.98
06. SPD + GRÜNE	7	0.39	2.30
07. Sonstige Kombinationen	11	0.61	3.61
08. Alle gleich	9	0.50	2.95
98. KA; keine zweite Nennung	285	15.89	.
99. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V19 SH: LÖSUNG 2. N. : POLITIKER**Ref. Nr. : 19**

Position: 39 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 7.3 Bester Politiker zur Lösung der zweitgenannten Aufgabe in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 7>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 206
04. Barschel	84	4.68	40.78
05. Bendixen	2	0.11	0.97
06. Biermann	4	0.22	1.94
07. Blum	1	0.06	0.49
12. Engholm	60	3.34	29.13
13. Fischer	1	0.06	0.49
14. Flessner	3	0.17	1.46
17. Jansen	4	0.22	1.94
20. Kohl	2	0.11	0.97
22. Rau	3	0.17	1.46
27. Schmidt	1	0.06	0.49
30. Stoltenberg	5	0.28	2.43
38. Meyer, K. O.	2	0.11	0.97
86. Andere Bundespolitiker	3	0.17	1.46
87. Andere Schleswig-Holstein-Politiker	3	0.17	1.46
88. Andere Politiker aus den Ländern	2	0.11	0.97
89. Andere Politiker	1	0.06	0.49
93. Alle Politiker der SPD	1	0.06	0.49
96. Alle Politiker gleich gut	5	0.28	2.43
97. Keiner	19	1.06	9.22
98. Weiß nicht	135	7.53	65.53
99. KA; keine zweite Nennung	249	13.88	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	165.53

V20	POL. PROBLEME IN SH: 3. N.	Ref. Nr.: 20
------------	-----------------------------------	---------------------

Position: 41 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 5.3 Wichtigste Aufgaben in Schleswig-Holstein: Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	180
01. Preisstabilität	1	0.06	0.56
02. Währungsstabilität	1	0.06	0.56
05. Steuerreform	2	0.11	1.11
07. Allgemein: Steuer-Finanzpolitik	2	0.11	1.11
10. Arbeitsplätze schaffen	19	1.06	10.56
11. Jugendarbeitslosigkeit	2	0.11	1.11
12. Frauenarbeitslosigkeit	1	0.06	0.56
13. Landwirtschaft	14	0.78	7.78
14. Werften-Krise	12	0.67	6.67
15. Fremdenverkehr	4	0.22	2.22
16. Andere Wirtschaftszweige	1	0.06	0.56
17. Industriean siedlung	10	0.56	5.56
18. Infrastruktur	6	0.33	3.33
21. Wirtschaftliche Stabilität	10	0.56	5.56
25. Allgemein: Wirtschaftspolitik	1	0.06	0.56
30. Allgemein: Friedenssicherung	8	0.45	4.44
32. Abrüstung	3	0.17	1.67
36. EG-Austritt-Umstrukturierung	1	0.06	0.56
38. Andere Auslands-, Deutschlandpolitik	1	0.06	0.56
40. Familienförderung	1	0.06	0.56
42. Mehr für die Jugend tun	1	0.06	0.56
43. Mehr für Alte tun	2	0.11	1.11
44. Rentensicherung	1	0.06	0.56
46. Mehr soziale Gerechtigkeit	2	0.11	1.11
49. Allgemein: Sozialpolitik stabilisieren	3	0.17	1.67
52. Gesundheitswesen: Einzelnes	1	0.06	0.56
53. Gesundheitswesen: Allgemein	1	0.06	0.56
54. Mehr Lehrstellen	1	0.06	0.56
59. Allgemein: Bildungspolitik	1	0.06	0.56
60. Harte Umweltstrafen	2	0.11	1.11
61. Gewässerschutz	6	0.33	3.33
62. Waldsterben	2	0.11	1.11
63. Spezielle Umweltprobleme	2	0.11	1.11
64. Umweltschutz: Allgemein	17	0.95	9.44
66. Stop der Kernenergie	6	0.33	3.33
67. Mehr Forschung für alternative Energien	2	0.11	1.11
69. Allgemein: Kernenergie	1	0.06	0.56
70. Terrorismus bekämpfen	2	0.11	1.11
71. Verbrechensbekämpfung	2	0.11	1.11
76. Verkehrspolitik: Einzelnes	4	0.22	2.22
79. Lösung des Asylproblems	2	0.11	1.11
83. Küstenschutz	9	0.50	5.00
86. Verbesselter Mieterschutz	2	0.11	1.11
89. Einzelnes	5	0.28	2.78
90. Weniger Partei versprechen	1	0.06	0.56
96. Parteien: Einzelnes	2	0.11	1.11
99. KA; keine dritte Nennung	410	22.85	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
<hr/>			
	1794	100.00	100.00

V21 SH: LÖSUNG 3. N. : PARTEI**Ref. Nr. : 21**

Position: 43 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

**F. 6.3 Beste Partei zur Lösung der drittgenannten Aufgabe in
 Schleswig-Holstein**

<Vollständiger Fragetext F. 6>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	164
00. Überhaupt keine	7	0.39	4.27
01. CDU-CSU	80	4.46	48.78
02. SPD	45	2.51	27.44
03. F. D. P.	1	0.06	0.61
04. GRÜNE	15	0.84	9.15
05. CDU-CSU + F. D. P.	1	0.06	0.61
06. SPD + GRÜNE	3	0.17	1.83
07. Sonstige Kombinationen	9	0.50	5.49
08. Alle gleich	3	0.17	1.83
98. KA; keine dritte Nennung	426	23.75	.
99. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V22 SH: LÖSUNG 3. N. : POLITIKER**Ref. Nr. : 22**

Position: 45 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

**F. 7.3 Bester Politiker zur Lösung der drittgenannten Aufgabe
 in Schleswig-Holstein**

<Vollständiger Fragetext F. 7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	124
02. Asmussen	1	0.06	0.81
04. Barschel	63	3.51	50.81
05. Bendixen	1	0.06	0.81
06. Biermann	1	0.06	0.81
12. Engholm	34	1.90	27.42
14. Flessner	5	0.28	4.03
17. Jansen	2	0.11	1.61
27. Schmidt	1	0.06	0.81
37. Zumpfort	1	0.06	0.81
38. Meyer, K. O.	2	0.11	1.61
89. Andere Politiker	3	0.17	2.42
96. Alle Politiker gleich gut	2	0.11	1.61
97. Keiner	8	0.45	6.45
98. Weiß nicht	57	3.18	45.97
99. KA; keine dritte Nennung	409	22.80	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	145.97

V23 WIRTSCHAFTL. LAGE HEUTE

Ref.Nr.: 23

Position: 47 FW1: 9
 Länge: 1

F.8 Wie würden Sie, alles in allem, die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut - teils schlecht, eher schlecht oder sehr schlecht?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1774
1. Sehr gut	82	4.57	4.62
2. Gut	789	43.98	44.48
3. Teils gut/teils schlecht	730	40.69	41.15
4. Eher schlecht	158	8.81	8.91
5. Sehr schlecht	15	0.84	0.85
9. KA	20	1.11	.
	1794	100.00	100.00

V24 WIRTSCH. LAGE-VERGLEICH

Ref.Nr.: 24

Position: 48 FW1: 9
 Länge: 1

F.9 Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage heute mit der Zeit etwa heute vor einem Jahr vergleichen: war die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik vor einem Jahr dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1781
1. Viel besser	19	1.06	1.07
2. Etwas besser	359	20.01	20.16
3. Gleich	1025	57.13	57.55
4. Etwas schlechter	370	20.62	20.77
5. Viel schlechter	8	0.45	0.45
9. KA	13	0.72	.
	1794	100.00	100.00

V25 WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR

Ref.Nr.: 25

Position: 49 FW1: 9
 Länge: 1

F.10 Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Expecten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann: viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1766
1. Viel besser	11	0.61	0.62
2. Etwas besser	391	21.79	22.14
3. Gleichbleibend	978	54.52	55.38
4. Etwas schlechter	356	19.84	20.16
5. Viel schlechter	30	1.67	1.70
9. KA	28	1.56	.
	1794	100.00	100.00

V26 STIMMABGABE BTW ERSTST.

Ref.Nr.: 26

Position: 50 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.11 Jetzt am 25. Januar findet in der Bundesrepublik die nächste Bundestagswahl statt. Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei der kommenden Bundestagswahl wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag hier.

(Int.: Umschlag und weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches. Umschlag bei Befragungen, die nicht in Schleswig-Holstein durchgeführt werden, auch versiegeln lassen, in Schleswig-Holstein erst nach Frage 14.

Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung aller Interviews in unserem Institut anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.")

F.11(a) Wahlabsicht Erststimme

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1602
01. CDU/CSU	662	36.90	41.32
02. SPD	673	37.51	42.01
03. F. D. P.	70	3.90	4.37
04. Die GRÜNEN	133	7.41	8.30
05. NPD	3	0.17	0.19
06. DKP	1	0.06	0.06
07. Andere	9	0.50	0.56
08. Werde nicht wählen	51	2.84	3.18
98. Weiß nicht	41	2.29	.
99. Verweigert	151	8.42	.
	1794	100.00	100.00

V27 STIMMABGABE BTW ZWEITST.

Ref.Nr.: 27

Position: 52 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.11(b) Wahlabsicht Zweitstimme

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1595
01. CDU/CSU	577	32.16	36.18
02. SPD	593	33.05	37.18
03. F. D. P.	154	8.58	9.66
04. Die GRÜNEN	211	11.76	13.23
05. NPD	4	0.22	0.25
06. DKP	1	0.06	0.06
07. Andere	6	0.33	0.38
08. Werde nicht wählen	49	2.73	3.07
98. Weiß nicht	44	2.45	.
99. Verweigert	155	8.64	.
	1794	100.00	100.00

V28 PARTEIWAHL BTW 1983

Ref.Nr.: 28

Position: 54 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.12 Die letzte Bundestagswahl fand im März 1983 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Bundestagswahl - also im März 1983 - gewählt haben? (Int.: bei Rückfragen - Zweitstimme)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1602
01. CDU/CSU	628	35.01	39.20
02. SPD	592	33.00	36.95
03. F.D.P.	94	5.24	5.87
04. Die GRÜNEN	91	5.07	5.68
05. NPD	1	0.06	0.06
06. DKP	0		
07. Andere Partei gewählt	2	0.11	0.12
08. 1983 nicht wahlberechtigt	105	5.85	6.55
09. 1983 nicht gewählt	89	4.96	5.56
98. Weiß nicht mehr	38	2.12	.
99. Verweigert	154	8.58	.
	1794	100.00	100.00

V29 KONTINUITÄT BTW: PARTEI

Ref.Nr.: 29

Position: 56 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13 Wenn Sie einmal an alle Bundestagswahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben: haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon einmal für eine andere Partei entschieden - oder waren Sie 1983 das erste Mal wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1742
1. Immer dieselbe Partei gewählt	903	50.33	51.84
2. Auch mal anderer Partei die Stimme gegeben	650	36.23	37.31
3. Habe 1983 erstmals gewählt	58	3.23	3.33
4. Habe noch nie gewählt	131	7.30	7.52
8. Weiß nicht mehr	40	2.23	.
9. KA	12	0.67	.
	1794	100.00	100.00

V30 PARTEI WAHL LTW 1987

Ref.Nr.: 30

Position: 57 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 14 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Hier in Schleswig-Holstein findet ja ein halbes Jahr nach der Bundestagswahl, im September 1987, die nächste Landtagswahl statt. Dazu habe ich hier wieder einen Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen.
 Bitte kreuzen Sie wiederum geheim die Partei an, die Sie bei der Landtagswahl im September dieses Jahres wählen wollen. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel auch in diesen Umschlag und kleben Sie diesen mit der Siegelmarke zu.
 (Int.: Umschlag und grünen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.
 Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Selbstverständlich werden auch diese Angaben völlig anonym ausgewertet, so daß niemand feststellen kann, wer welche Angaben gemacht hat.")

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	540
01. CDU	224	12.49	41.48
02. SPD	216	12.04	40.00
03. F. D. P.	24	1.34	4.44
04. Die GRÜNEN	49	2.73	9.07
05. SSW	9	0.50	1.67
06. DKP	1	0.06	0.19
07. NPD	1	0.06	0.19
08. Andere	1	0.06	0.19
09. Werde nicht wählen	15	0.84	2.78
98. Weiß nicht	16	0.89	2.96
99. Verweigert	34	1.90	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	102.96

V31 PARTEI WAHL LTW 1983

Ref.Nr.: 31

Position: 59 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 15 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Das letzte Mal wurde der schleswig-holsteinische Landtag auch im März 1983 gewählt. Wissen Sie noch, welche Partei Sie bei der letzten zurückliegenden schleswig-holsteinischen Landtagswahl - also im März 1983 - gewählt haben?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	554
01. CDU	212	11.82	38.27
02. SPD	210	11.71	37.91
03. F. D. P.	19	1.06	3.43
04. Die GRÜNEN	29	1.62	5.23
05. SSW	9	0.50	1.62
06. DKP	0		
07. NPD	1	0.06	0.18
08. Andere Partei gewählt	0		
09. 1983 nicht wahlberechtigt	39	2.17	7.04
10. 1983 nicht gewählt	35	1.95	6.32
98. Weiß nicht mehr	5	0.28	0.90
99. Verweigert	31	1.73	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.90

V32 KONTINUITÄT LTW: PARTEI

Ref.Nr.: 32

Position: 61 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 16 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und wenn Sie nun einmal an alle Landtagswahlen in Schleswig-Holstein zurückdenken, an denen Sie teilgenommen haben: Haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie sich auch schon einmal für eine andere Partei entschieden - oder waren Sie 1983 das erste Mal wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	580
1. Immer dieselbe Partei	363	20.23	62.59
2. Auch mal andere Partei	150	8.36	25.86
3. 1983 erstmals gewählt	19	1.06	3.28
4. Habe noch nie gewählt	48	2.68	8.28
8. Weiß nicht mehr	9	0.50	.
9. KA	1	0.06	.
0. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V33 BTW-WAHLAUSGANG: Für BRD

Ref.Nr.: 33

Position: 62 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 17 Glauben Sie, daß es einen großen Unterschied für die weitere Entwicklung der Bundesrepublik bedeutet, welche Partei oder welche Parteien nach der kommenden Bundestagswahl die Bundesregierung stellt oder ist das für die weitere Entwicklung der Bundesrepublik ohne Bedeutung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1580
1. Bedeutet großen Unterschied	1234	68.78	78.10
2. Ist ohne Bedeutung	346	19.29	21.90
8. Weiß nicht	184	10.26	.
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V34 LTW-WAHLAUSGANG: Für SH

Ref.Nr.: 34

Position: 63 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 18 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und wie sehen Sie das für die Landtagswahl in Schleswig-Holstein: Glauben Sie, daß es einen großen Unterschied für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins bedeutet, welche Partei oder welche Parteien nach der kommenden Landtagswahl die Landesregierung stellt oder ist das für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins ohne Bedeutung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	545
1. Bedeutet großen Unterschied	424	23.63	77.80
2. Ist ohne Bedeutung	121	6.74	22.20
8. Weiß nicht	40	2.23	.
9. KA	5	0.28	.
0. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V35 PARTEI: ARBEITER

Ref.Nr.: 35

Position: 64 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19 Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei sich Ihrer Ansicht nach am ehesten für diese Personengruppe einsetzt: die CDU/CSU, die SPD, die F. D. P. oder die GRÜNEN? Bitte geben Sie pro Gruppe immer nur eine Partei an.
 (Int.: gelbe Liste 1 vorlegen. Gruppen vorlesen, pro Zeile nur eine Nennung möglich. Gruppen nacheinander vorlesen und jeweils einkreisen; nur eine Angabe möglich)

F. 19A Arbeiter

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1674
1. CDU/CSU	308	17.17	18.40
2. SPD	1313	73.19	78.43
3. F. D. P.	21	1.17	1.25
4. Die GRÜNEN	31	1.73	1.85
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.06
8. Weiß nicht	115	6.41	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V36 PARTEI: BEAMTE

Ref.Nr.: 36

Position: 65 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19B Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Beamte

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1577
1. CDU/CSU	1063	59.25	67.41
2. SPD	304	16.95	19.28
3. F. D. P.	201	11.20	12.75
4. Die GRÜNEN	8	0.45	0.51
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.06
8. Weiß nicht	212	11.82	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V37 PARTEI: ANGESTELLTE

Ref.Nr.: 37

Position: 66 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19C Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Angestellte

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1579
1. CDU/CSU	777	43.31	49.21
2. SPD	611	34.06	38.70
3. F. D. P.	177	9.87	11.21
4. Die GRÜNEN	13	0.72	0.82
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.06
8. Weiß nicht	210	11.71	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V38 PARTEI : MITTELSTAND**Ref.Nr. : 38**

Position: 67 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19D Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Mittel-
 stand

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewi cht et	%	% N=
	Abs.		1664
1. CDU/CSU	810	45. 15	48. 68
2. SPD	375	20. 90	22. 54
3. F. D. P.	453	25. 25	27. 22
4. Di e GRÜNEN	24	1. 34	1. 44
5. CDU/CSU + F. D. P.	2	0. 11	0. 12
8. Wei ß ni cht	125	6. 97	.
9. KA	5	0. 28	.
	1794	100. 00	100. 00

V39 PARTEI : UNTERNEHMER**Ref.Nr. : 39**

Position: 68 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19E Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Unter-
 nehmer

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewi cht et	%	% N=
	Abs.		1704
1. CDU/CSU	1415	78. 87	83. 04
2. SPD	56	3. 12	3. 29
3. F. D. P.	227	12. 65	13. 32
4. Di e GRÜNEN	3	0. 17	0. 18
5. CDU/CSU + F. D. P.	3	0. 17	0. 18
8. Wei ß ni cht	85	4. 74	.
9. KA	5	0. 28	.
	1794	100. 00	100. 00

V40 PARTEI : BAUERN**Ref.Nr. : 40**

Position: 69 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19F Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Bauern

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewi cht et	%	% N=
	Abs.		1555
1. CDU/CSU	986	54. 96	63. 41
2. SPD	284	15. 83	18. 26
3. F. D. P.	145	8. 08	9. 32
4. Di e GRÜNEN	138	7. 69	8. 87
5. CDU/CSU + F. D. P.	2	0. 11	0. 13
8. Wei ß ni cht	234	13. 04	.
9. KA	5	0. 28	.
	1794	100. 00	100. 00

V41 PARTEI: RENTNER**Ref.Nr.: 41**

Position: 70 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19G Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Rentner

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1550
1. CDU/CSU	529	29.49	34.13
2. SPD	940	52.40	60.65
3. F. D. P.	39	2.17	2.52
4. Die GRÜNEN	40	2.23	2.58
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.06
6. SPD + F. D. P.	1	0.06	0.06
8. Weiß nicht	239	13.32	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V42 PARTEI: ALTE MENSCHEN**Ref.Nr.: 42**

Position: 71 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19H Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Alte Menschen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1490
1. CDU/CSU	578	32.22	38.79
2. SPD	799	44.54	53.62
3. F. D. P.	39	2.17	2.62
4. Die GRÜNEN	73	4.07	4.90
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.07
8. Weiß nicht	299	16.67	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V43 PARTEI: JUNGE MENSCHEN**Ref.Nr.: 43**

Position: 72 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19I Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Junge Menschen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1541
1. CDU/CSU	403	22.46	26.15
2. SPD	558	31.10	36.21
3. F. D. P.	38	2.12	2.47
4. Die GRÜNEN	537	29.93	34.85
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.06
7. SPD + GRÜNE	4	0.22	0.26
8. Weiß nicht	248	13.82	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V44 PARTEI: STUDENTEN**Ref.Nr.: 44**

Position: 73 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19K Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Studenten

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1487
1. CDU/CSU	327	18.23	21.99
2. SPD	517	28.82	34.77
3. F. D. P.	43	2.40	2.89
4. Die GRÜNEN	596	33.22	40.08
5. CDU/CSU + F. D. P.	1	0.06	0.07
7. SPD + GRÜNE	3	0.17	0.20
8. Weiß nicht	302	16.83	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V45 PARTEI: PROTESTANTEN**Ref.Nr.: 45**

Position: 74 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19L Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Protestanten

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1247
1. CDU/CSU	470	26.20	37.69
2. SPD	636	35.45	51.00
3. F. D. P.	59	3.29	4.73
4. Die GRÜNEN	82	4.57	6.58
5. CDU/CSU + F. D. P.	0		
8. Weiß nicht	542	30.21	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V46 PARTEI: KATHOLIKEN**Ref.Nr.: 46**

Position: 75 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19M Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Katholiken

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1451
1. CDU/CSU	1278	71.24	88.08
2. SPD	144	8.03	9.92
3. F. D. P.	13	0.72	0.90
4. Die GRÜNEN	16	0.89	1.10
5. CDU/CSU + F. D. P.	0		
8. Weiß nicht	338	18.84	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V47 PARTEI: BERUFST. FRAUEN**Ref.Nr.: 47**

Position: 76 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19P Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Berufs-
 tätige Frauen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1523
1. CDU/CSU	432	24.08	28.37
2. SPD	809	45.09	53.12
3. F. D. P.	57	3.18	3.74
4. Die GRÜNEN	222	12.37	14.58
5. CDU/CSU + F. D. P.	0		
6. SPD + F. D. P.	1	0.06	0.07
7. SPD + GRÜNE	2	0.11	0.13
8. Weiß nicht	266	14.83	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V48 PARTEI: KINDERR. FAMILIE**Ref.Nr.: 48**

Position: 77 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19Q Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Kinder-
 reiche Familien

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1600
1. CDU/CSU	618	34.45	38.63
2. SPD	823	45.88	51.44
3. F. D. P.	38	2.12	2.38
4. Die GRÜNEN	120	6.69	7.50
5. CDU/CSU + F. D. P.	0		
6. SPD + F. D. P.	1	0.06	0.06
8. Weiß nicht	189	10.54	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V49 PARTEI: LEUTE WIE SELBST**Ref.Nr.: 49**

Position: 78 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 19R Gruppen, für die sich die Parteien einsetzen: Leute,
 wie Sie selbst

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1515
1. CDU/CSU	631	35.17	41.65
2. SPD	664	37.01	43.83
3. F. D. P.	74	4.12	4.88
4. Die GRÜNEN	146	8.14	9.64
5. CDU/CSU + F. D. P.	0		
8. Weiß nicht	274	15.27	.
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V50 LINKS- RECHTS: BUNDES- CDU**Ref. Nr. : 50**

Position: 79 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20 Man spricht in der Politik immer wieder von "rechts" und "links". Hier sind nun Namen von Parteien und Politikern in der Bundesrepublik. Bitte ordnen Sie die Parteien und Politiker so in die Kästchen ein, wie Sie glauben, daß sie nach rechts oder links ausgerichtet sind. Je weiter Sie auf der Linie nach rechts gehen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie nach links ankreuzen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach links ausgerichtet. Bitte kreuzen Sie jetzt einmal selbst an. (Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben. Pro Zeile ein Kreuz innerhalb der Kästchen)

F. 20(a) Die Bundespartei der CDU

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1717
01. Links	14	0.78	0.82
02.	4	0.22	0.23
03.	10	0.56	0.58
04.	21	1.17	1.22
05.	27	1.51	1.57
06.	242	13.49	14.09
07.	253	14.10	14.74
08.	337	18.78	19.63
09.	419	23.36	24.40
10.	201	11.20	11.71
11. Rechts	189	10.54	11.01
98. Weiß nicht	19	1.06	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V51 LINKS- RECHTS: CSU**Ref. Nr. : 51**

Position: 81 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(b) Links- Rechts- Skala der Parteien: Die CSU

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1706
01. Links	18	1.00	1.06
02.	12	0.67	0.70
03.	12	0.67	0.70
04.	20	1.11	1.17
05.	30	1.67	1.76
06.	115	6.41	6.74
07.	126	7.02	7.39
08.	229	12.76	13.42
09.	300	16.72	17.58
10.	381	21.24	22.33
11. Rechts	463	25.81	27.14
98. Weiß nicht	30	1.67	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V52 LINKS- RECHTS: BUNDES- SPD**Ref. Nr. : 52**

Position: 83 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(c) Links-Rechts-Skala der Parteien: Die Bundespartei der SPD

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1715
01. Links	132	7.36	7.70
02.	150	8.36	8.75
03.	391	21.79	22.80
04.	402	22.41	23.44
05.	315	17.56	18.37
06.	222	12.37	12.94
07.	48	2.68	2.80
08.	31	1.73	1.81
09.	9	0.50	0.52
10.	5	0.28	0.29
11. Rechts	10	0.56	0.58
98. Weiß nicht	21	1.17	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V53 LINKS- RECHTS: BUNDES- FDP**Ref. Nr. : 53**

Position: 85 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(d) Links-Rechts-Skala der Parteien: Die Bundespartei der F. D. P.

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1705
01. Links	17	0.95	1.00
02.	8	0.45	0.47
03.	22	1.23	1.29
04.	61	3.40	3.58
05.	134	7.47	7.86
06.	584	32.55	34.25
07.	346	19.29	20.29
08.	280	15.61	16.42
09.	152	8.47	8.91
10.	48	2.68	2.82
11. Rechts	53	2.95	3.11
98. Weiß nicht	31	1.73	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V54 L-R.: BUNDESPARTEI GRÜNE**Ref.Nr.: 54**

Position: 87 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(e) Links-Rechts-Skala der Parteien: Die Bundespartei der GRÜNEN

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1703
01. Links	505	28.15	29.65
02.	401	22.35	23.55
03.	296	16.50	17.38
04.	202	11.26	11.86
05.	111	6.19	6.52
06.	95	5.30	5.58
07.	22	1.23	1.29
08.	30	1.67	1.76
09.	17	0.95	1.00
10.	12	0.67	0.70
11. Rechts	12	0.67	0.70
98. Weiß nicht	33	1.84	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V55 LINKS-RECHTS: KOHL**Ref.Nr.: 55**

Position: 89 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(f) Links-Rechts-Skala der Politiker: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1716
01. Links	15	0.84	0.87
02.	9	0.50	0.52
03.	17	0.95	0.99
04.	14	0.78	0.82
05.	19	1.06	1.11
06.	242	13.49	14.10
07.	197	10.98	11.48
08.	293	16.33	17.07
09.	409	22.80	23.83
10.	256	14.27	14.92
11. Rechts	245	13.66	14.28
98. Weiß nicht	20	1.11	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V56 LINKS- RECHTS: STOLTENBERG**Ref. Nr. : 56**

Position: 91 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(g) Links-Rechts-Skala der Politiker: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1698
01. Links	16	0.89	0.94
02.	5	0.28	0.29
03.	16	0.89	0.94
04.	14	0.78	0.82
05.	48	2.68	2.83
06.	302	16.83	17.79
07.	245	13.66	14.43
08.	339	18.90	19.96
09.	348	19.40	20.49
10.	197	10.98	11.60
11. Rechts	168	9.36	9.89
98. Weiß nicht	38	2.12	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V57 LINKS- RECHTS: STRAUß**Ref. Nr. : 57**

Position: 93 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(h) Links-Rechts-Skala der Politiker: Franz Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1714
01. Links	21	1.17	1.23
02.	11	0.61	0.64
03.	12	0.67	0.70
04.	20	1.11	1.17
05.	25	1.39	1.46
06.	111	6.19	6.48
07.	89	4.96	5.19
08.	186	10.37	10.85
09.	234	13.04	13.65
10.	365	20.35	21.30
11. Rechts	640	35.67	37.34
98. Weiß nicht	22	1.23	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V58 LINKS- RECHTS: RAU**Ref. Nr. : 58**

Position: 95 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(j) Links-Rechts-Skala der Politiker: Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1711
01. Links	108	6.02	6.31
02.	133	7.41	7.77
03.	307	17.11	17.94
04.	355	19.79	20.75
05.	352	19.62	20.57
06.	308	17.17	18.00
07.	68	3.79	3.97
08.	38	2.12	2.22
09.	21	1.17	1.23
10.	6	0.33	0.35
11. Rechts	15	0.84	0.88
98. Weiß nicht	25	1.39	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V59 LINKS- RECHTS: BRANDT**Ref. Nr. : 59**

Position: 97 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(k) Links-Rechts-Skala der Politiker: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1713
01. Links	312	17.39	18.21
02.	304	16.95	17.75
03.	400	22.30	23.35
04.	292	16.28	17.05
05.	197	10.98	11.50
06.	108	6.02	6.30
07.	36	2.01	2.10
08.	27	1.51	1.58
09.	19	1.06	1.11
10.	5	0.28	0.29
11. Rechts	13	0.72	0.76
98. Weiß nicht	23	1.28	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V60 LINKS-RECHTS: J. VOGEL**Ref.Nr.: 60**

Position: 99 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(1) Links-Rechts-Skala der Politiker: Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1706
01. Links	175	9.75	10.26
02.	180	10.03	10.55
03.	330	18.39	19.34
04.	375	20.90	21.98
05.	277	15.44	16.24
06.	229	12.76	13.42
07.	68	3.79	3.99
08.	32	1.78	1.88
09.	18	1.00	1.06
10.	7	0.39	0.41
11. Rechts	15	0.84	0.88
98. Weiß nicht	30	1.67	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V61 LINKS-RECHTS: BANGEMANN**Ref.Nr.: 61**

Position: 101 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(m) Links-Rechts-Skala der Politiker: Martin Bangemann

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1687
01. Links	19	1.06	1.13
02.	8	0.45	0.47
03.	24	1.34	1.42
04.	59	3.29	3.50
05.	141	7.86	8.36
06.	515	28.71	30.53
07.	344	19.18	20.39
08.	290	16.16	17.19
09.	174	9.70	10.31
10.	73	4.07	4.33
11. Rechts	40	2.23	2.37
98. Weiß nicht	49	2.73	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V62 LINKS-RECHTS: GENSCHER**Ref. Nr. : 62**

Position: 103 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(n) Links-Rechts-Skala der Politiker: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1705
01. Links	11	0.61	0.65
02.	7	0.39	0.41
03.	22	1.23	1.29
04.	44	2.45	2.58
05.	136	7.58	7.98
06.	621	34.62	36.42
07.	354	19.73	20.76
08.	283	15.77	16.60
09.	137	7.64	8.04
10.	51	2.84	2.99
11. Rechts	39	2.17	2.29
98. Weiß nicht	31	1.73	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V63 LINKS-RECHTS: FISCHER**Ref. Nr. : 63**

Position: 105 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(o) Links-Rechts-Skala der Politiker: Joschka Fischer

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1681
01. Links	523	29.15	31.11
02.	345	19.23	20.52
03.	293	16.33	17.43
04.	212	11.82	12.61
05.	115	6.41	6.84
06.	115	6.41	6.84
07.	27	1.51	1.61
08.	25	1.39	1.49
09.	9	0.50	0.54
10.	8	0.45	0.48
11. Rechts	9	0.50	0.54
98. Weiß nicht	55	3.07	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V64 LINKS- RECHTS: SELBST**Ref. Nr. : 64**

Position: 107 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 20(p) Und wo würden Sie sich selbst einstufen?

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1685
01. Links	19	1.06	1.13
02.	53	2.95	3.15
03.	119	6.63	7.06
04.	192	10.70	11.39
05.	222	12.37	13.18
06.	540	30.10	32.05
07.	174	9.70	10.33
08.	153	8.53	9.08
09.	100	5.57	5.93
10.	46	2.56	2.73
11. Rechts	67	3.73	3.98
98. Weiß nicht	51	2.84	.
99. KA	58	3.23	.
	1794	100.00	100.00

V65 LINKS- RECHTS: CDU IN SH**Ref. Nr. : 65**

Position: 109 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Sie haben eben angekreuzt, wie Sie die Bundesparteien und
 einige Landespolitiker als "links" oder "rechts" stehend ein-
 ordnen. Ich möchte Sie nun bitten, das noch einmal zu tun, und
 zwar für die Parteien in Schleswig-Holstein und für einige
 Landespolitiker. Bitte kreuzen Sie wieder selbst an.
 (Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben. Pro Zeile ein Kreuz
 innerhalb der Kästchen)

F. 21(a) Die CDU in Schleswig-Holstein

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 552
01. Links	4	0.22	0.72
02.	1	0.06	0.18
03.	2	0.11	0.36
04.	4	0.22	0.72
05.	9	0.50	1.63
06.	88	4.91	15.94
07.	96	5.35	17.39
08.	120	6.69	21.74
09.	144	8.03	26.09
10.	46	2.56	8.33
11. Rechts	38	2.12	6.88
98. Weiß nicht	2	0.11	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V66 LINKS-RECHTS: SPD IN SH**Ref.Nr.: 66**

Position: 111 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21(b) Links-Rechts-Skala der Parteien: Die SPD in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 552
01. Links	25	1.39	4.53
02.	81	4.52	14.67
03.	129	7.19	23.37
04.	123	6.86	22.28
05.	118	6.58	21.38
06.	51	2.84	9.24
07.	10	0.56	1.81
08.	9	0.50	1.63
09.	0		
10.	2	0.11	0.36
11. Rechts	4	0.22	0.72
98. Weiß nicht	2	0.11	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V67 LINKS-RECHTS: FDP IN SH**Ref.Nr.: 67**

Position: 113 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21(c) Links-Rechts-Skala der Parteien: Die F.D.P. in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 540
01. Links	4	0.22	0.74
02.	3	0.17	0.56
03.	9	0.50	1.67
04.	17	0.95	3.15
05.	60	3.34	11.11
06.	206	11.48	38.15
07.	107	5.96	19.81
08.	92	5.13	17.04
09.	27	1.51	5.00
10.	9	0.50	1.67
11. Rechts	6	0.33	1.11
98. Weiß nicht	14	0.78	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V68 LINKS- RECHTS: GRÜNE IN SH**Ref. Nr. : 68**

Position: 115 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21(d) Links-Rechts-Skala der Parteien: Die GRÜNEN in
 Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 546
01. Links	163	9.09	29.85
02.	112	6.24	20.51
03.	109	6.08	19.96
04.	79	4.40	14.47
05.	37	2.06	6.78
06.	24	1.34	4.40
07.	5	0.28	0.92
08.	7	0.39	1.28
09.	4	0.22	0.73
10.	3	0.17	0.55
11. Rechts	3	0.17	0.55
98. Weiß nicht	8	0.45	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V69 LINKS- RECHTS: BARSCHEL**Ref. Nr. : 69**

Position: 117 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21(e) Links-Rechts-Skala der Politiker: Uwe Barschel

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 547
01. Links	2	0.11	0.37
02.	1	0.06	0.18
03.	5	0.28	0.91
04.	6	0.33	1.10
05.	18	1.00	3.29
06.	112	6.24	20.48
07.	92	5.13	16.82
08.	106	5.91	19.38
09.	116	6.47	21.21
10.	60	3.34	10.97
11. Rechts	29	1.62	5.30
98. Weiß nicht	7	0.39	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V70 LINKS- RECHTS: ENGHOLM**Ref. Nr. : 70**

Position: 119 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21(f) Links-Rechts-Skala der Politiker: Björn Engholm

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			547
01. Links	23	1.28	4.20
02.	59	3.29	10.79
03.	116	6.47	21.21
04.	123	6.86	22.49
05.	121	6.74	22.12
06.	74	4.12	13.53
07.	12	0.67	2.19
08.	12	0.67	2.19
09.	1	0.06	0.18
10.	1	0.06	0.18
11. Rechts	5	0.28	0.91
98. Weiß nicht	7	0.39	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V71 LINKS- RECHTS: ZUMPFORT**Ref. Nr. : 71**

Position: 121 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 21(g) Links-Rechts-Skala der Politiker: Werner Zumpfort

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			365
01. Links	13	0.72	3.56
02.	6	0.33	1.64
03.	8	0.45	2.19
04.	22	1.23	6.03
05.	46	2.56	12.60
06.	130	7.25	35.62
07.	74	4.12	20.27
08.	43	2.40	11.78
09.	20	1.11	5.48
10.	3	0.17	0.82
11. Rechts	0		
98. Weiß nicht	189	10.54	.
99. KA	36	2.01	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V72 SYMPATHIE: CDU IN BONN**Ref.Nr.: 72**

Position: 123 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22 Von den Politikern, die man so kennt, findet man meist die einen mehr, die anderen weniger sympathisch. Uns würde einmal interessieren, wie sympathisch Ihnen die folgenden Politiker und Parteien sind. Geben Sie Ihre Meinung bitte anhand dieses Schaubildes an; dabei bedeutet der Wert 1, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei keine Sympathie empfinden - und der Wert 11 bedeutet, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei sehr viel Sympathie empfinden. Mit den Werten von 2 bis 10 können Sie Ihre Meinung entsprechend abstimmen. Ich lese Ihnen dazu jetzt die Namen der Parteien und Politiker vor.
 (Int.: weiße Liste 2 vorlegen. Parteien und Politiker zu Frage 22 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 22(a) Die Bundespartei der CDU in Bonn

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1770
01. Empfinde keine Sympathie	183	10.20	10.34
02.	123	6.86	6.95
03.	159	8.86	8.98
04.	155	8.64	8.76
05.	153	8.53	8.64
06.	173	9.64	9.77
07.	119	6.63	6.72
08.	187	10.42	10.56
09.	150	8.36	8.47
10.	196	10.93	11.07
11. Sehr viel Sympathie	172	9.59	9.72
98. Kenne ich nicht	8	0.45	0.45
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.45

V73 SYMPATHIE: CSU IN BONN**Ref.Nr.: 73**

Position: 125 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(b) Sympathie-Skalometer: Die CSU in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1765
01. Empfinde keine Sympathie	347	19.34	19.66
02.	176	9.81	9.97
03.	142	7.92	8.05
04.	124	6.91	7.03
05.	160	8.92	9.07
06.	147	8.19	8.33
07.	111	6.19	6.29
08.	155	8.64	8.78
09.	122	6.80	6.91
10.	158	8.81	8.95
11. Sehr viel Sympathie	123	6.86	6.97
98. Kenne ich nicht	13	0.72	0.74
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.74

V74 SYMPATHIE: SPD IN BONN**Ref.Nr.: 74**

Position: 127 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(c) Sympathie-Skalometer: Die Bundespartei der SPD in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1770
01. Empfinde keine Sympathie	99	5.52	5.59
02.	74	4.12	4.18
03.	128	7.13	7.23
04.	166	9.25	9.38
05.	226	12.60	12.77
06.	228	12.71	12.88
07.	196	10.93	11.07
08.	237	13.21	13.39
09.	156	8.70	8.81
10.	157	8.75	8.87
11. Sehr viel Sympathie	103	5.74	5.82
98. Kenne ich nicht	8	0.45	0.45
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.45

V75 SYMPATHIE: FDP IN BONN**Ref.Nr.: 75**

Position: 129 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(d) Sympathie-Skalometer: Die Bundespartei der F.D.P. in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1767
01. Empfinde keine Sympathie	164	9.14	9.28
02.	143	7.97	8.09
03.	200	11.15	11.32
04.	257	14.33	14.54
05.	287	16.00	16.24
06.	267	14.88	15.11
07.	162	9.03	9.17
08.	142	7.92	8.04
09.	66	3.68	3.74
10.	54	3.01	3.06
11. Sehr viel Sympathie	25	1.39	1.41
98. Kenne ich nicht	11	0.61	0.62
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.62

V76 SYMPATHIE: GRÜNE IN BONN**Ref.Nr.: 76**

Position: 131 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(e) Sympathie-Skalometer: Die Bundespartei der GRÜNEN in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1767
01. Empfinde keine Sympathie	451	25.14	25.52
02.	210	11.71	11.88
03.	190	10.59	10.75
04.	215	11.98	12.17
05.	184	10.26	10.41
06.	151	8.42	8.55
07.	90	5.02	5.09
08.	121	6.74	6.85
09.	59	3.29	3.34
10.	47	2.62	2.66
11. Sehr viel Sympathie	49	2.73	2.77
98. Kenne ich nicht	11	0.61	0.62
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.62

V77 SYMPATHIE: KOHL**Ref.Nr.: 77**

Position: 133 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(f) Sympathie-Skalometer: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1776
01. Empfinde keine Sympathie	357	19.90	20.10
02.	162	9.03	9.12
03.	162	9.03	9.12
04.	121	6.74	6.81
05.	129	7.19	7.26
06.	163	9.09	9.18
07.	115	6.41	6.48
08.	162	9.03	9.12
09.	106	5.91	5.97
10.	149	8.31	8.39
11. Sehr viel Sympathie	150	8.36	8.45
98. Kenne ich nicht	2	0.11	0.11
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.11

V78 SYMPATHIE: STOLTENBERG**Ref. Nr. : 78**

Position: 135 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(g) Sympathie-Skalometer: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1751
01. Empfinde keine Sympathie	140	7.80	8.00
02.	112	6.24	6.40
03.	131	7.30	7.48
04.	162	9.03	9.25
05.	151	8.42	8.62
06.	165	9.20	9.42
07.	121	6.74	6.91
08.	214	11.93	12.22
09.	135	7.53	7.71
10.	201	11.20	11.48
11. Sehr viel Sympathie	219	12.21	12.51
98. Kenne ich nicht	27	1.51	1.54
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	101.54

V79 SYMPATHIE: STRAUß**Ref. Nr. : 79**

Position: 137 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(h) Sympathie-Skalometer: Franz Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1775
01. Empfinde keine Sympathie	383	21.35	21.58
02.	157	8.75	8.85
03.	125	6.97	7.04
04.	143	7.97	8.06
05.	126	7.02	7.10
06.	154	8.58	8.68
07.	102	5.69	5.75
08.	140	7.80	7.89
09.	119	6.63	6.70
10.	158	8.81	8.90
11. Sehr viel Sympathie	168	9.36	9.46
98. Kenne ich nicht	3	0.17	0.17
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.17

V80 SYMPATHIE: J. VOGEL**Ref. Nr. : 80**

Position: 139 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(j) Sympathie-Skalometer: Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1756
01. Empfinde keine Sympathie	161	8.97	9.17
02.	186	10.37	10.59
03.	176	9.81	10.02
04.	229	12.76	13.04
05.	252	14.05	14.35
06.	256	14.27	14.58
07.	158	8.81	9.00
08.	193	10.76	10.99
09.	67	3.73	3.82
10.	55	3.07	3.13
11. Sehr viel Sympathie	23	1.28	1.31
98. Kenne ich nicht	22	1.23	1.25
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	101.25

V81 SYMPATHIE: BRANDT**Ref. Nr. : 81**

Position: 141 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(k) Sympathie-Skalometer: Willi Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1770
01. Empfinde keine Sympathie	265	14.77	14.97
02.	160	8.92	9.04
03.	178	9.92	10.06
04.	167	9.31	9.44
05.	172	9.59	9.72
06.	194	10.81	10.96
07.	166	9.25	9.38
08.	185	10.31	10.45
09.	129	7.19	7.29
10.	100	5.57	5.65
11. Sehr viel Sympathie	54	3.01	3.05
98. Kenne ich nicht	8	0.45	0.45
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.45

V82 SYMPATHIE: RAU**Ref. Nr. : 82**

Position: 143 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(1) Sympathie-Skalometer: Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1764
01. Empfinde keine Sympathie	127	7.08	7.20
02.	114	6.35	6.46
03.	163	9.09	9.24
04.	172	9.59	9.75
05.	215	11.98	12.19
06.	202	11.26	11.45
07.	174	9.70	9.86
08.	188	10.48	10.66
09.	118	6.58	6.69
10.	169	9.42	9.58
11. Sehr viel Sympathie	122	6.80	6.92
98. Kenne ich nicht	14	0.78	0.79
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.79

V83 SYMPATHIE: GENSCHER**Ref. Nr. : 83**

Position: 145 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(m) Sympathie-Skalometer: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1767
01. Empfinde keine Sympathie	90	5.02	5.09
02.	113	6.30	6.40
03.	156	8.70	8.83
04.	217	12.10	12.28
05.	270	15.05	15.28
06.	257	14.33	14.54
07.	199	11.09	11.26
08.	205	11.43	11.60
09.	105	5.85	5.94
10.	98	5.46	5.55
11. Sehr viel Sympathie	57	3.18	3.23
98. Kenne ich nicht	11	0.61	0.62
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.62

V84 SYMPATHIE: BANGEMANN**Ref. Nr. : 84**

Position: 147 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(n) Sympathie-Skalometer: Martin Bangemann

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1701
01. Empfinde keine Sympathie	173	9.64	10.17
02.	204	11.37	11.99
03.	230	12.82	13.52
04.	248	13.82	14.58
05.	279	15.55	16.40
06.	232	12.93	13.64
07.	135	7.53	7.94
08.	108	6.02	6.35
09.	46	2.56	2.70
10.	31	1.73	1.82
11. Sehr viel Sympathie	15	0.84	0.88
98. Kenne ich nicht	77	4.29	4.53
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	104.53

V85 SYMPATHIE: FISCHER**Ref. Nr. : 85**

Position: 149 FW1: 99
 Länge: 2

F. 22(o) Sympathie-Skalometer: Joschka Fischer

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1672
01. Empfinde keine Sympathie	440	24.53	26.32
02.	223	12.43	13.34
03.	171	9.53	10.23
04.	192	10.70	11.48
05.	170	9.48	10.17
06.	137	7.64	8.19
07.	89	4.96	5.32
08.	97	5.41	5.80
09.	61	3.40	3.65
10.	55	3.07	3.29
11. Sehr viel Sympathie	37	2.06	2.21
98. Kenne ich nicht	106	5.91	6.34
99. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	106.34

V86 SYMPATHIE: CDU IN SH**Ref.Nr.: 86**

Position: 151 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und jetzt habe ich noch einige Parteien und Politiker, die hier in Schleswig-Holstein von Bedeutung sind. Bitte geben Sie mir wieder anhand des Schaubildes an, wie sympathisch diese Parteien und Politiker Ihnen sind. Dazu lesen ich Ihnen jetzt die Namen der Politiker und Parteien vor.
 (Int.: nochmals weiße Liste 2 vorlegen. Parteien und Politiker zu Frage 23 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 23(a) Die CDU in Schleswig-Holstein

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	584
01. Empfinde keine Sympathie	44	2.45	7.53
02.	29	1.62	4.97
03.	48	2.68	8.22
04.	45	2.51	7.71
05.	55	3.07	9.42
06.	75	4.18	12.84
07.	36	2.01	6.16
08.	60	3.34	10.27
09.	48	2.68	8.22
10.	76	4.24	13.01
11. Sehr viel Sympathie	68	3.79	11.64
98. Kenne ich nicht	1	0.06	0.17
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.17

V87 SYMPATHIE: SPD IN SH**Ref.Nr.: 87**

Position: 153 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(b) Sympathie-Skalometer: Die SPD in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	585
01. Empfinde keine Sympathie	28	1.56	4.79
02.	38	2.12	6.50
03.	19	1.06	3.25
04.	52	2.90	8.89
05.	68	3.79	11.62
06.	82	4.57	14.02
07.	78	4.35	13.33
08.	82	4.57	14.02
09.	43	2.40	7.35
10.	66	3.68	11.28
11. Sehr viel Sympathie	29	1.62	4.96
98. Kenne ich nicht	0		
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V88 SYMPATHIE: FDP IN SH**Ref.Nr.: 88**

Position: 155 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(c) Sympathie-Skalometer: Die F. D. P. in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 573
01. Empfinde keine Sympathie	49	2.73	8.55
02.	58	3.23	10.12
03.	74	4.12	12.91
04.	105	5.85	18.32
05.	96	5.35	16.75
06.	68	3.79	11.87
07.	36	2.01	6.28
08.	44	2.45	7.68
09.	22	1.23	3.84
10.	18	1.00	3.14
11. Sehr viel Sympathie	3	0.17	0.52
98. Kenne ich nicht	12	0.67	2.09
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	102.09

V89 SYMPATHIE: GRÜNE IN SH**Ref.Nr.: 89**

Position: 157 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(d) Sympathie-Skalometer: Die GRÜNEN in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 574
01. Empfinde keine Sympathie	158	8.81	27.53
02.	86	4.79	14.98
03.	64	3.57	11.15
04.	71	3.96	12.37
05.	45	2.51	7.84
06.	52	2.90	9.06
07.	22	1.23	3.83
08.	31	1.73	5.40
09.	19	1.06	3.31
10.	19	1.06	3.31
11. Sehr viel Sympathie	7	0.39	1.22
98. Kenne ich nicht	11	0.61	1.92
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	101.92

V90 SYMPATHIE: BARSCHHEL**Ref. Nr. : 90**

Position: 159 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(e) Sympathie-Skalometer: Uwe Barschel

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			584
01. Empfinde keine Sympathie	36	2.01	6.16
02.	30	1.67	5.14
03.	41	2.29	7.02
04.	39	2.17	6.68
05.	56	3.12	9.59
06.	75	4.18	12.84
07.	54	3.01	9.25
08.	57	3.18	9.76
09.	53	2.95	9.08
10.	69	3.85	11.82
11. Sehr viel Sympathie	74	4.12	12.67
98. Kenne ich nicht	1	0.06	0.17
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.17

V91 SYMPATHIE: ENGHOLM**Ref. Nr. : 91**

Position: 161 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(f) Sympathie-Skalometer: Björn Engholm

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			578
01. Empfinde keine Sympathie	23	1.28	3.98
02.	27	1.51	4.67
03.	26	1.45	4.50
04.	36	2.01	6.23
05.	52	2.90	9.00
06.	68	3.79	11.76
07.	73	4.07	12.63
08.	99	5.52	17.13
09.	56	3.12	9.69
10.	74	4.12	12.80
11. Sehr viel Sympathie	44	2.45	7.61
98. Kenne ich nicht	7	0.39	1.21
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	101.21

V92 SYMPATHIE: ZUMPFORT

Ref.Nr.: 92

Position: 163 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(g) Sympathie-Skalometer: Werner Zumpfort

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			277
01. Empfinde keine Sympathie	22	1.23	7.94
02.	26	1.45	9.39
03.	41	2.29	14.80
04.	48	2.68	17.33
05.	41	2.29	14.80
06.	39	2.17	14.08
07.	21	1.17	7.58
08.	19	1.06	6.86
09.	14	0.78	5.05
10.	5	0.28	1.81
11. Sehr viel Sympathie	1	0.06	0.36
98. Kenne ich nicht	308	17.17	111.19
99. KA	5	0.28	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	211.19

V93 LEISTUNGSF.: CDU IN BONN

Ref.Nr.: 93

Position: 165 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24 Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker und Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieses Schaubildes. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie dem Politiker oder der Partei keine Leistungsfähigkeit zutrauen der Wert 11 heißt, daß Sie dem Politiker oder der Partei sehr viel Leistungsfähigkeit zutrauen. Mit den Werten 2 bis 10 können Sie wieder Ihre Meinung abstufen.
 (Int.: rosa Liste 3 vorlegen. Parteien und Politiker zu Frage 24 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 24(a) Die Bundespartei der CDU in Bonn

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1747
01. Keine Leistungsfähigkeit	70	3.90	4.01
02.	59	3.29	3.38
03.	102	5.69	5.84
04.	137	7.64	7.84
05.	210	11.71	12.02
06.	199	11.09	11.39
07.	137	7.64	7.84
08.	211	11.76	12.08
09.	157	8.75	8.99
10.	266	14.83	15.23
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	199	11.09	11.39
98. Kenne ich nicht	10	0.56	0.57
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.57

V94 LEISTUNGSF.: CSU IN BONN**Ref.Nr.: 94**

Position: 167 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(b) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die CSU in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1737
01. Keine Leistungsfähigkeit	120	6.69	6.91
02.	128	7.13	7.37
03.	133	7.41	7.66
04.	165	9.20	9.50
05.	196	10.93	11.28
06.	172	9.59	9.90
07.	127	7.08	7.31
08.	190	10.59	10.94
09.	121	6.74	6.97
10.	213	11.87	12.26
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	172	9.59	9.90
98. Kenne ich nicht	20	1.11	1.15
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	101.15

V95 LEISTUNGSF.: SPD IN BONN**Ref.Nr.: 95**

Position: 169 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(c) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die Bundespartei der SPD in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1747
01. Keine Leistungsfähigkeit	72	4.01	4.12
02.	83	4.63	4.75
03.	112	6.24	6.41
04.	173	9.64	9.90
05.	237	13.21	13.57
06.	267	14.88	15.28
07.	194	10.81	11.10
08.	243	13.55	13.91
09.	138	7.69	7.90
10.	143	7.97	8.19
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	85	4.74	4.87
98. Kenne ich nicht	10	0.56	0.57
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.57

V96 LEISTUNGSF. : FDP IN BONN**Ref.Nr. : 96**

Position: 171 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(d) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die Bundespartei der
 F. D. P. in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1746
01. Keine Leistungsfähigkeit	103	5.74	5.90
02.	134	7.47	7.67
03.	184	10.26	10.54
04.	245	13.66	14.03
05.	310	17.28	17.75
06.	258	14.38	14.78
07.	157	8.75	8.99
08.	181	10.09	10.37
09.	71	3.96	4.07
10.	70	3.90	4.01
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	33	1.84	1.89
98. Kenne ich nicht	11	0.61	0.63
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.63

V97 LEISTUNGSF. : GRÜNE - BONN**Ref.Nr. : 97**

Position: 173 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(e) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die Bundespartei der
 GRÜNEN in Bonn

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1741
01. Keine Leistungsfähigkeit	397	22.13	22.80
02.	246	13.71	14.13
03.	192	10.70	11.03
04.	206	11.48	11.83
05.	211	11.76	12.12
06.	158	8.81	9.08
07.	109	6.08	6.26
08.	103	5.74	5.92
09.	42	2.34	2.41
10.	46	2.56	2.64
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	31	1.73	1.78
98. Kenne ich nicht	16	0.89	0.92
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.92

V98 LEISTUNGSF. : KOHL**Ref. Nr. : 98**

Position: 175 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(f) Leistungsfähigkeit von Politikern: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1751
01. Keine Leistungsfähigkeit	209	11.65	11.94
02.	139	7.75	7.94
03.	164	9.14	9.37
04.	147	8.19	8.40
05.	165	9.20	9.42
06.	187	10.42	10.68
07.	109	6.08	6.23
08.	176	9.81	10.05
09.	128	7.13	7.31
10.	172	9.59	9.82
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	155	8.64	8.85
98. Kenne ich nicht	6	0.33	0.34
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.34

V99 LEISTUNGSF. : STOLTENBERG**Ref. Nr. : 99**

Position: 177 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(g) Leistungsfähigkeit von Politikern: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1723
01. Keine Leistungsfähigkeit	68	3.79	3.95
02.	54	3.01	3.13
03.	99	5.52	5.75
04.	124	6.91	7.20
05.	167	9.31	9.69
06.	186	10.37	10.80
07.	134	7.47	7.78
08.	208	11.59	12.07
09.	154	8.58	8.94
10.	264	14.72	15.32
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	265	14.77	15.38
98. Kenne ich nicht	34	1.90	1.97
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	101.97

V100 LEISTUNGSF. : STRAUß**Ref. Nr. : 100**

Position: 179 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(h) Leistungsfähigkeit von Politikern: Franz Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewi chtet Abs.	%	N= 1750
01. Kei ne Lei stungs fähig kei t	134	7.47	7.66
02.	103	5.74	5.89
03.	123	6.86	7.03
04.	121	6.74	6.91
05.	165	9.20	9.43
06.	165	9.20	9.43
07.	134	7.47	7.66
08.	175	9.75	10.00
09.	147	8.19	8.40
10.	230	12.82	13.14
11. Sehr vi el Lei stungs fähig kei t	253	14.10	14.46
98. Kenne i ch ni cht	7	0.39	0.40
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.40

V101 LEISTUNGSF. : J. VOGEL**Ref. Nr. : 101**

Position: 181 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(j) Leistungsfähigkeit von Politikern: Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewi chtet Abs.	%	N= 1729
01. Kei ne Lei stungs fähig kei t	115	6.41	6.65
02.	117	6.52	6.77
03.	169	9.42	9.77
04.	239	13.32	13.82
05.	263	14.66	15.21
06.	265	14.77	15.33
07.	168	9.36	9.72
08.	196	10.93	11.34
09.	88	4.91	5.09
10.	85	4.74	4.92
11. Sehr vi el Lei stungs fähig kei t	24	1.34	1.39
98. Kenne i ch ni cht	28	1.56	1.62
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	101.62

V102 LEISTUNGSF.: BRANDT**Ref. Nr.: 102**

Position: 183 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(k) Leistungsfähigkeit von Politikern: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1749
01. Keine Leistungsfähigkeit	206	11.48	11.78
02.	145	8.08	8.29
03.	169	9.42	9.66
04.	186	10.37	10.63
05.	190	10.59	10.86
06.	212	11.82	12.12
07.	156	8.70	8.92
08.	221	12.32	12.64
09.	95	5.30	5.43
10.	115	6.41	6.58
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	54	3.01	3.09
98. Kenne ich nicht	8	0.45	0.46
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.46

V103 LEISTUNGSF.: RAU**Ref. Nr.: 103**

Position: 185 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(l) Leistungsfähigkeit von Politikern: Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1732
01. Keine Leistungsfähigkeit	98	5.46	5.66
02.	111	6.19	6.41
03.	123	6.86	7.10
04.	169	9.42	9.76
05.	201	11.20	11.61
06.	226	12.60	13.05
07.	174	9.70	10.05
08.	203	11.32	11.72
09.	118	6.58	6.81
10.	187	10.42	10.80
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	122	6.80	7.04
98. Kenne ich nicht	25	1.39	1.44
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	101.44

V104 LEISTUNGSF. : GENSCHER**Ref. Nr. : 104**

Position: 187 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(m) Leistungsfähigkeit von Politikern: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1748
01. Keine Leistungsfähigkeit	63	3.51	3.60
02.	55	3.07	3.15
03.	116	6.47	6.64
04.	163	9.09	9.32
05.	260	14.49	14.87
06.	241	13.43	13.79
07.	192	10.70	10.98
08.	259	14.44	14.82
09.	138	7.69	7.89
10.	175	9.75	10.01
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	86	4.79	4.92
98. Kenne ich nicht	9	0.50	0.51
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.51

V105 LEISTUNGSF. : BANGEMANN**Ref. Nr. : 105**

Position: 189 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(n) Leistungsfähigkeit von Politikern: Martin Bangemann

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1679
01. Keine Leistungsfähigkeit	124	6.91	7.39
02.	169	9.42	10.07
03.	220	12.26	13.10
04.	239	13.32	14.23
05.	279	15.55	16.62
06.	238	13.27	14.18
07.	146	8.14	8.70
08.	138	7.69	8.22
09.	54	3.01	3.22
10.	57	3.18	3.39
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	15	0.84	0.89
98. Kenne ich nicht	78	4.35	4.65
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	104.65

V106 LEISTUNGSF.: FISCHER**Ref. Nr.: 106**

Position: 191 FW1: 99
 Länge: 2

F. 24(o) Leistungsfähigkeit von Politikern: Joschka Fischer

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1653
01. Keine Leistungsfähigkeit	397	22.13	24.02
02.	201	11.20	12.16
03.	185	10.31	11.19
04.	171	9.53	10.34
05.	197	10.98	11.92
06.	160	8.92	9.68
07.	100	5.57	6.05
08.	113	6.30	6.84
09.	45	2.51	2.72
10.	52	2.90	3.15
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	32	1.78	1.94
98. Kenne ich nicht	104	5.80	6.29
99. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	106.29

V107 LEISTUNGSF.: CDU IN SH**Ref. Nr.: 107**

Position: 193 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Jetzt lese ich Ihnen noch Namen einiger Politiker und Parteien vor, die hier in Schleswig-Holstein wichtig sind. Bitte geben Sie mir wieder anhand des Schaubildes an, wieviel Leistungsfähigkeit Sie diesen Politikern und Parteien zutrauen.
 (Int.: nochmals rosa Liste 3 vorlegen. Parteien und Politiker zu Frage 25 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 25(a) Die CDU in Schleswig-Holstein

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	573
01. Keine Leistungsfähigkeit	17	0.95	2.97
02.	21	1.17	3.66
03.	29	1.62	5.06
04.	60	3.34	10.47
05.	55	3.07	9.60
06.	61	3.40	10.65
07.	47	2.62	8.20
08.	73	4.07	12.74
09.	44	2.45	7.68
10.	96	5.35	16.75
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	70	3.90	12.22
98. Kenne ich nicht	2	0.11	0.35
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.35

V108 LEISTUNGSF.: SPD IN SH**Ref.Nr.: 108**

Position: 195 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(b) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die SPD in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 570
01. Keine Leistungsfähigkeit	21	1.17	3.68
02.	33	1.84	5.79
03.	25	1.39	4.39
04.	62	3.46	10.88
05.	62	3.46	10.88
06.	83	4.63	14.56
07.	73	4.07	12.81
08.	82	4.57	14.39
09.	37	2.06	6.49
10.	61	3.40	10.70
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	31	1.73	5.44
98. Kenne ich nicht	5	0.28	0.88
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.88

V109 LEISTUNGSF.: FDP IN SH**Ref.Nr.: 109**

Position: 197 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(c) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die F.D.P. in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 555
01. Keine Leistungsfähigkeit	47	2.62	8.47
02.	67	3.73	12.07
03.	79	4.40	14.23
04.	89	4.96	16.04
05.	86	4.79	15.50
06.	72	4.01	12.97
07.	35	1.95	6.31
08.	37	2.06	6.67
09.	17	0.95	3.06
10.	17	0.95	3.06
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	9	0.50	1.62
98. Kenne ich nicht	20	1.11	3.60
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	103.60

V110 LEISTUNGSF. : GRÜNE IN SH**Ref.Nr. : 110**

Position: 199 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(d) Leistungsfähigkeit von Parteien: Die GRÜNEN in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 564
01. Keine Leistungsfähigkeit	146	8.14	25.89
02.	86	4.79	15.25
03.	71	3.96	12.59
04.	64	3.57	11.35
05.	73	4.07	12.94
06.	39	2.17	6.91
07.	23	1.28	4.08
08.	27	1.51	4.79
09.	15	0.84	2.66
10.	13	0.72	2.30
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	7	0.39	1.24
98. Kenne ich nicht	11	0.61	1.95
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	101.95

V111 LEISTUNGSF. : BARSCHHEL**Ref.Nr. : 111**

Position: 201 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(e) Leistungsfähigkeit von Politikern: Uwe Barschel

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 566
01. Keine Leistungsfähigkeit	14	0.78	2.47
02.	17	0.95	3.00
03.	17	0.95	3.00
04.	39	2.17	6.89
05.	61	3.40	10.78
06.	75	4.18	13.25
07.	57	3.18	10.07
08.	74	4.12	13.07
09.	43	2.40	7.60
10.	83	4.63	14.66
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	86	4.79	15.19
98. Kenne ich nicht	9	0.50	1.59
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	101.59

V112 LEISTUNGSF.: ENGHOLM**Ref.Nr.: 112**

Position: 203 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(f) Leistungsfähigkeit von Politikern: Björn Engholm

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			562
01. Keine Leistungsfähigkeit	19	1.06	3.38
02.	21	1.17	3.74
03.	20	1.11	3.56
04.	47	2.62	8.36
05.	54	3.01	9.61
06.	57	3.18	10.14
07.	74	4.12	13.17
08.	91	5.07	16.19
09.	54	3.01	9.61
10.	72	4.01	12.81
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	53	2.95	9.43
98. Kenne ich nicht	13	0.72	2.31
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	102.31

V113 LEISTUNGSF.: ZUMPFORT**Ref.Nr.: 113**

Position: 205 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(g) Leistungsfähigkeit von Politikern: Werner Zumpfort

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			276
01. Keine Leistungsfähigkeit	16	0.89	5.80
02.	32	1.78	11.59
03.	47	2.62	17.03
04.	44	2.45	15.94
05.	36	2.01	13.04
06.	41	2.29	14.86
07.	19	1.06	6.88
08.	17	0.95	6.16
09.	13	0.72	4.71
10.	8	0.45	2.90
11. Sehr viel Leistungsfähigkeit	3	0.17	1.09
98. Kenne ich nicht	299	16.67	108.33
99. KA	15	0.84	.
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	208.33

V114 PARTEI NEIGUNG

Ref. Nr. : 114

Position: 207 FW1: 9
 Länge: 1

F. 26 Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute bei einer Bundes- oder Landtagswahl wählen würden: Gibt es eine Partei, der Sie normalerweise eher zuneigen als den anderen Parteien?

Ja, und zwar der:

	Ungewi chtet Abs.	% %	N= 1754
1. CDU/CSU	601	33. 50	34. 26
2. SPD	600	33. 44	34. 21
3. F. D. P.	78	4. 35	4. 45
4. Den GRÜNEN	152	8. 47	8. 67
5. NPD	5	0. 28	0. 29
6. DKP	1	0. 06	0. 06
7. Anderer Partei	6	0. 33	0. 34
8. Nein, neige keiner Partei grundsätzlich mehr zu als den anderen	311	17. 34	17. 73
9. KA	40	2. 23	.
	1794	100. 00	100. 00

V115 PARTEI ANHÄNGERSCHAFT

Ref. Nr. : 115

Position: 208 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 27 (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?

	Ungewi chtet Abs.	% %	N= 1438
1. Ja	769	42. 87	53. 48
2. Nein	669	37. 29	46. 52
9. KA	5	0. 28	.
0. TNZ (Code 8, 9 in F. 26)	351	19. 57	.
	1794	100. 00	100. 00

V116 STärke PARTEI NEIGUNG

Ref. Nr. : 116

Position: 209 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 28 (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammenge nommen
 - dieser Partei zu? Würden Sie sagen:
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen!)

	Ungewi chtet Abs.	% %	N= 1437
1. Eher stark	607	33. 84	42. 24
2. Mäßi g	729	40. 64	50. 73
3. Eher schwach	101	5. 63	7. 03
9. KA	6	0. 33	.
0. TNZ (Code 8, 9 in F. 26)	351	19. 57	.
	1794	100. 00	100. 00

V117 KONTINUITÄT PARTEINEIG.

Ref. Nr. : 117

Position: 210 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 29 (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Haben Sie immer schon zu dieser Partei tendiert oder haben Sie
 früher einmal einer anderen Partei zugeneigt?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1436
1. Immer zur selben Partei tendiert	1038	57.86	72.28
2. Früher anderer Partei zugeneigt	398	22.19	27.72
9. KA	7	0.39	.
0. TNZ (Code 8,9 in F. 26)	351	19.57	.
	1794	100.00	100.00

V118 FRÜHERE PARTEINEIGUNG

Ref. Nr. : 118

Position: 211 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 30 (Falls die/der Befragte früher einer anderen Partei zu-
 geneigt war)
 Welche Partei war das früher?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 391
1. CDU/CSU	96	5.35	24.55
2. SPD	176	9.81	45.01
3. F. D. P.	94	5.24	24.04
4. Die GRÜNEN	15	0.84	3.84
5. NPD	3	0.17	0.77
6. DKP	3	0.17	0.77
7. Andere Partei	4	0.22	1.02
9. KA	14	0.78	.
0. TNZ (Code 1,0 in F. 29)	1389	77.42	.
	1794	100.00	100.00

V119 EINSTELLUNG ZU GRÜNEN

Ref. Nr. : 119

Position: 212 FW1: 9
 Länge: 1

F. 31 Seit einigen Jahren stellen sich ja auch die GRÜNEN bei
 Bundestags- und Landtagswahlen zur Wahl.
 Begrüßen Sie das Auftreten der GRÜNEN und deren Forderungen;
 finden Sie es gut, daß es sie gibt, oder finden Sie das nicht
 so gut?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1778
1. Finde ich gut	1162	64.77	65.35
2. Finde ich nicht so gut	616	34.34	34.65
9. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.00

V120 EINSTELL. ZU GEWERKSCH.

Ref. Nr. : 120

Position: 213 FW1: 9
 Länge: 1

F.32 Jetzt ein paar Fragen zu den Gewerkschaften: Was finden Sie - verhalten sich die Gewerkschaften in Deutschland im Großen und Ganzen richtig oder nicht richtig?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1642
1. Richtig	582	32.44	35.44
2. Nicht richtig	705	39.30	42.94
3. Unentschieden	355	19.79	21.62
8. Weiß nicht	150	8.36	9.14
9. KA	2	0.11	.
	1794	100.00	109.14

V121 GEWERKSCHAFTSEINFLUß

Ref. Nr. : 121

Position: 214 FW1: 9
 Länge: 1

F.33 Was meinen Sie: Wie groß ist der politische Einfluß der Gewerkschaften in der Bundesrepublik? Würden Sie sagen, die Gewerkschaften haben eher zu viel Einfluß, gerade den richtigen Einfluß oder eher zu wenig politischen Einfluß?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1557
1. Zu viel Einfluß	631	35.17	40.53
2. Gerade den richtigen Einfluß	645	35.95	41.43
3. Zu wenig Einfluß	281	15.66	18.05
8. Weiß nicht	235	13.10	15.09
9. Ka	2	0.11	.
	1794	100.00	115.09

V122 BEFÜRWORDUNG NEUE KKW

Ref. Nr. : 122

Position: 215 FW1: 9
 Länge: 1

F.34 Und jetzt habe ich eine Frage zu Kernkraftwerken. Meinen Sie, daß es richtig ist, in der Bundesrepublik neue Kernkraftwerke zu bauen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1714
1. Ja	387	21.57	22.58
2. Nein	1327	73.97	77.42
9. KA	80	4.46	.
	1794	100.00	100.00

V123 SICHERUNG DES WOHLSTANDS

Ref.Nr.: 123

Position: 216 FW1: 9
Länge: 1

F. 35 Ich habe hier eine Liste von politischen Zielen, die heute von manchen Leuten als wichtig und von anderen als unwichtig angesehen werden. Ich möchte Sie nun bitten, mir anhand des Schaubildes zu sagen, für wie wichtig oder unwichtig Sie diese Ziele halten. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie das Ziel für ganz unwichtig halten, der Wert 5 bedeutet, daß Sie das Ziel für sehr wichtig ansehen. Mit den Werten 2 bis 4 können Sie Ihre Meinung abstufen. Bitte lesen Sie jetzt einmal die auf der Liste genannten Ziele A bis D durch. Dann lese ich Ihnen die Ziele einzeln vor und Sie sagen mir dann bitte jedesmal, für wie wichtig oder unwichtig Sie das jeweilige Ziel halten.

(Int.: graue Liste 4 vorlegen. Befragten die Liste durchlesen lassen; dann Ziele einzeln vorlesen und Antworten in das Antwortschema eintragen, pro Zeile einen Skalenwert einkreisen!)

F. 35A Sicherung des Wohlstandes

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1792
1. Ganz unwichtig	47	2.62	2.62
2.	159	8.86	8.87
3.	457	25.47	25.50
4.	482	26.87	26.90
5. Sehr wichtig	647	36.06	36.10
9. KA	2	0.11	.
	1794	100.00	100.00

V124 VERBRECHENSBEKÄMPFUNG

Ref.Nr.: 124

Position: 217 FW1: 9
Länge: 1

F. 35B Politische Ziele: Sicherung einer wirksamen Verbrechensbekämpfung

<Vollständiger Fragetext F. 35>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1789
1. Ganz unwichtig	44	2.45	2.46
2.	109	6.08	6.09
3.	243	13.55	13.58
4.	419	23.36	23.42
5. Sehr wichtig	974	54.29	54.44
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V125 IDEEN MEHR ALS GELD

Ref. Nr. : 125

Position: 218 FW1: 9
Länge: 1

F. 35C Politische Ziele: Fortschritt hin zu einer Gesellschaft, in der Ideen mehr zählen als Geld

<Vollständiger Fragetext F. 35>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1786
1. Ganz unwichtig	76	4.24	4.26
2.	150	8.36	8.40
3.	495	27.59	27.72
4.	539	30.04	30.18
5. Sehr wichtig	526	29.32	29.45
9. KA	8	0.45	.
	1794	100.00	100.00

V126 NEUE LEBENSFORMEN

Ref. Nr. : 126

Position: 219 FW1: 9
Länge: 1

F. 35D Politische Ziele: Erreichen von Toleranz für neue Lebensformen

<Vollständiger Fragetext F. 35>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1782
1. Ganz unwichtig	89	4.96	4.99
2.	178	9.92	9.99
3.	485	27.03	27.22
4.	513	28.60	28.79
5. Sehr wichtig	517	28.82	29.01
9. KA	12	0.67	.
	1794	100.00	100.00

V127 AUFFASS. SICHERHEITSPOL.

Ref. Nr. : 127

Position: 220 FW1: 9
Länge: 1

F. 36 In den letzten Jahren ist es in der Bundesrepublik wieder zu einer lebhaften Diskussion über die Sicherheitspolitik gekommen. Dabei geht es um folgende Meinungen:
Welcher dieser Auffassungen stimmen Sie am ehesten zu?
(Int.: grüne Liste 5 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1751
1. Meinung A: Die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland kann nur im westlichen Bündnis gewährleistet werden	1226	68.34	70.02
2. Meinung B: Die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland kann nur durch Neutralität gewährleistet werden	525	29.26	29.98
9. KA	43	2.40	.
	1794	100.00	100.00

V128 MIT-OHNE ATOMWAFFEN

Ref.Nr.: 128

Position: 221 FW1: 9
 Länge: 1

F. 36a In dieser Diskussion wird auch die Frage gestellt, ob die Sicherheit der Bundesrepublik auch mit Atomwaffen oder grundsätzlich ohne Atomwaffen gewährleistet werden soll. Wie ist Ihre Meinung? Wie sollte die Verteidigung erfolgen?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1778
1. Auch mit Atomwaffen	480	26.76	27.00
2. Grundsätzlich ohne Atomwaffen	1298	72.35	73.00
9. KA	16	0.89	.
	1794	100.00	100.00

V129 STEUERREFORM: SELBST

Ref.Nr.: 129

Position: 222 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37 Auch bei dieser Frage möchten wir Sie wieder um eine eigene Eintragung Ihrer Meinung bitten. Wir haben hier in diesem Block einige Themen zusammengestellt, über die es unterschiedliche Meinungen in der Bevölkerung gibt. Die Themen finden Sie oben auf der Seite - die entgegengesetzten Meinungen links und rechts der Skalenreihe in den beiden größeren Kästchen.

Bitte kreuzen Sie jetzt einmal auf jeder Skalenreihe an, welche Meinung Sie selbst vertreten und welche, Ihrer Meinung nach, die einzelnen Parteien vertreten.

Je weiter Sie mit Ihrem Kreuz nach links gehen, um so mehr trifft die links stehende Antwort zu, je weiter Sie nach rechts gehen, die rechtsstehende Antwort. Bitte gehen Sie den Block jetzt durch und machen Sie Ihre Kreuze bitte innerhalb der einzelnen Kästchen.

(Int.: Gelben Selbstankreuzer-Block übergeben. Selbstausfüller-Block bearbeiten lassen, dann mit Frage 38 weiter fortfahren!)

F. 37(a) Für die nächste Zeit ist eine große Steuerreform geplant, dabei gibt es zwei Grundauffassungen. Die einen wollen eine Steuersenkung für alle; die anderen wollen höhere Steuern für die Besserverdienenden und Steuersenkungen für kleinere Einkommen.

F. 37(a1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1760
1. Steuersenkung für alle	395	22.02	22.44
2.	142	7.92	8.07
3.	125	6.97	7.10
4.	118	6.58	6.70
5.	160	8.92	9.09
6.	273	15.22	15.51
7. Höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkung für kleinere Einkommen	547	30.49	31.08
8. Weiß nicht	6	0.33	.
9. KA	28	1.56	.
	1794	100.00	100.00

V130 STEUERREFORM: CDU-CSU

Ref. Nr. : 130

Position: 223 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(a2) Meinung über Steuerreform: Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(a)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1717
1. Steuersenkung für alle	468	26.09	27.26
2.	327	18.23	19.04
3.	310	17.28	18.05
4.	277	15.44	16.13
5.	141	7.86	8.21
6.	112	6.24	6.52
7. Höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkung für kleinere Einkommen	82	4.57	4.78
8. Weiß nicht	49	2.73	.
9. KA	28	1.56	.
	1794	100.00	100.00

V131 STEUERREFORM: SPD

Ref. Nr. : 131

Position: 224 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(a3) Meinung über Steuerreform: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(a)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1730
1. Steuersenkung für alle	127	7.08	7.34
2.	108	6.02	6.24
3.	116	6.47	6.71
4.	205	11.43	11.85
5.	253	14.10	14.62
6.	396	22.07	22.89
7. Höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkung für kleinere Einkommen	525	29.26	30.35
8. Weiß nicht	36	2.01	.
9. KA	28	1.56	.
	1794	100.00	100.00

V132 STEUERREFORM: FDP

Ref. Nr. : 132

Position: 225 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(a4) Meinung über Steuerreform: Und die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(a)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1708
1. Steuersenkung für alle	325	18.12	19.03
2.	214	11.93	12.53
3.	285	15.89	16.69
4.	532	29.65	31.15
5.	189	10.54	11.07
6.	105	5.85	6.15
7. Höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkung für kleinere Einkommen	58	3.23	3.40
8. Weiß nicht	58	3.23	.
9. KA	28	1.56	.
	1794	100.00	100.00

V133 STEUERREFORM: GRÜNE**Ref. Nr. : 133**

Position: 226 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(a5) Meinung über Steuerreform: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(a)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1704
1. Steuersenkung für alle	208	11.59	12.21
2.	97	5.41	5.69
3.	58	3.23	3.40
4.	174	9.70	10.21
5.	100	5.57	5.87
6.	228	12.71	13.38
7. Höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkung für kleinere Einkommen	839	46.77	49.24
8. Weiß nicht	62	3.46	.
9. KA	28	1.56	.
	1794	100.00	100.00

V134 FRIEDENSSICHERUNG: SELBST**Ref. Nr. : 134**

Position: 227 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(b) In der Frage der Friedenssicherung stehen sich die folgenden zwei Grundpositionen gegenüber. Die einen meinen, der Frieden sei nur durch militärische Stärke des Westens zu sichern; die anderen sagen, für die Friedenssicherung soll der Westen bei der Abrüstung eine Vorleistung erbringen, gegebenenfalls auch einseitig abrüsten.

F. 37(b1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1757
1. Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden	385	21.46	21.91
2.	228	12.71	12.98
3.	193	10.76	10.98
4.	247	13.77	14.06
5.	165	9.20	9.39
6.	188	10.48	10.70
7. Friedenssicherung durch Vorleistung des Westens in der Abrüstung, gegebenenfalls auch einseitig abrüsten	351	19.57	19.98
8. Weiß nicht	7	0.39	.
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V135 FRIEDENSSICH. : CDU-CSU**Ref. Nr. : 135**

Position: 228 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(b2) Meinung zur Friedenssicherung: Und was glauben Sie,
 welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(b)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1740
1. Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden	972	54.18	55.86
2.	405	22.58	23.28
3.	151	8.42	8.68
4.	111	6.19	6.38
5.	38	2.12	2.18
6.	26	1.45	1.49
7. Friedenssicherung durch Vorleistung des Westens in der Abrüstung, gegebenenfalls auch einseitig abrüsten	37	2.06	2.13
8. Weiß nicht	24	1.34	.
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V136 FRIEDENSSICH. : SPD**Ref. Nr. : 136**

Position: 229 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(b3) Meinung zur Friedenssicherung: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(b)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1738
1. Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden	81	4.52	4.66
2.	88	4.91	5.06
3.	195	10.87	11.22
4.	337	18.78	19.39
5.	418	23.30	24.05
6.	361	20.12	20.77
7. Friedenssicherung durch Vorleistung des Westens in der Abrüstung, gegebenenfalls auch einseitig abrüsten	258	14.38	14.84
8. Weiß nicht	26	1.45	.
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V137 FRIEDENSSICH. : FDP**Ref. Nr. : 137**

Position: 230 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(b4) Meinung zur Friedenssicherung: Und die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(b) >

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1729
1. Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden	342	19.06	19.78
2.	354	19.73	20.47
3.	405	22.58	23.42
4.	427	23.80	24.70
5.	124	6.91	7.17
6.	49	2.73	2.83
7. Friedenssicherung durch Vorleistung des Westens in der Abrüstung, gegebenenfalls auch einseitig abrüsten	28	1.56	1.62
8. Weiß nicht	35	1.95	.
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V138 FRIEDENSSICH. : GRÜNE**Ref. Nr. : 138**

Position: 231 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(b5) Meinung zur Friedenssicherung: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(b) >

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1739
1. Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden	39	2.17	2.24
2.	14	0.78	0.81
3.	18	1.00	1.04
4.	117	6.52	6.73
5.	88	4.91	5.06
6.	211	11.76	12.13
7. Friedenssicherung durch Vorleistung des Westens in der Abrüstung, gegebenenfalls auch einseitig abrüsten	1252	69.79	72.00
8. Weiß nicht	25	1.39	.
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V139 POLIT. ASYL: SELBST**Ref.Nr.: 139**

Position: 232 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(c) Die derzeitige Fassung des Rechts auf politisches Asyl hat in den letzten Jahren dazu geführt, daß eine zunehmende Zahl von Flüchtlingen in unser Land gekommen ist. Einige Politiker fordern deshalb eine Einschränkung des Asylrechts. Was meinen Sie dazu? Sind Sie für eine Einschränkung des Asylrechts oder soll es wie bisher ein uneingeschränktes Asylrecht für alle geben?

F. 37(c1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1759
1. Asylrecht soll eingeschränkt werden	633	35.28	35.99
2.	259	14.44	14.72
3.	212	11.82	12.05
4.	175	9.75	9.95
5.	118	6.58	6.71
6.	108	6.02	6.14
7. Weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher	254	14.16	14.44
8. Weiß nicht	4	0.22	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V140 POLIT. ASYL: CDU-CSU**Ref.Nr.: 140**

Position: 233 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(c2) Meinung zum Asylrecht: Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(c)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1733
1. Asylrecht soll eingeschränkt werden	740	41.25	42.70
2.	451	25.14	26.02
3.	246	13.71	14.20
4.	141	7.86	8.14
5.	61	3.40	3.52
6.	55	3.07	3.17
7. Weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher	39	2.17	2.25
8. Weiß nicht	30	1.67	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V141 POLIT. ASYL: SPD**Ref. Nr. : 141**

Position: 234 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(c3) Meinung zum Asylrecht: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(c)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1728
1. Asylrecht soll eingeschränkt werden	78	4.35	4.51
2.	66	3.68	3.82
3.	191	10.65	11.05
4.	339	18.90	19.62
5.	387	21.57	22.40
6.	353	19.68	20.43
7. Weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher	314	17.50	18.17
8. Weiß nicht	35	1.95	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V142 POLIT. ASYL: FDP**Ref. Nr. : 142**

Position: 235 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(c4) Meinung zum Asylrecht: Und die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(c)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1715
1. Asylrecht soll eingeschränkt werden	217	12.10	12.65
2.	236	13.15	13.76
3.	371	20.68	21.63
4.	530	29.54	30.90
5.	208	11.59	12.13
6.	98	5.46	5.71
7. Weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher	55	3.07	3.21
8. Weiß nicht	48	2.68	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V143 POLIT. ASYL: GRÜNE**Ref. Nr. : 143**

Position: 236 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(c5) Meinung zum Asylrecht: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(c)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1714
1. Asylrecht soll eingeschränkt werden	79	4.40	4.61
2.	42	2.34	2.45
3.	38	2.12	2.22
4.	135	7.53	7.88
5.	134	7.47	7.82
6.	260	14.49	15.17
7. Weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher	1026	57.19	59.86
8. Weiß nicht	49	2.73	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V144 SCHWANG. ABBRUCH: SELBST

Ref.Nr.: 144

Position: 237 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(d) Die jetzige Regelung der Möglichkeiten des Schwangerschaftsabbruchs ist einigen zu weitgehend, anderen nicht weitgehend genug. Wie ist Ihre Meinung: Sind Sie eher für die Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruchs nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind, oder sind Sie eher für eine generelle Freigabe der Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft?

F. 37(d1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1750
1. Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind	676	37.68	38.63
2.	150	8.36	8.57
3.	110	6.13	6.29
4.	220	12.26	12.57
5.	125	6.97	7.14
6.	135	7.53	7.71
7. Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft	334	18.62	19.09
8. Weiß nicht	7	0.39	.
9. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V145 SCHWANG. ABBRUCH: CDU-CSU

Ref.Nr.: 145

Position: 238 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(d2) Meinung zum Schwangerschaftsabbruch: Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(d)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind	913	50.89	53.08
2.	349	19.45	20.29
3.	164	9.14	9.53
4.	159	8.86	9.24
5.	63	3.51	3.66
6.	31	1.73	1.80
7. Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft	41	2.29	2.38
8. Weiß nicht	37	2.06	.
9. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V146 SCHWANG. ABBRUCH: SPD**Ref. Nr. : 146**

Position: 239 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(d3) Meinung zum Schwangerschaftsabbruch: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(d)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1715
1. Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind	101	5.63	5.89
2.	88	4.91	5.13
3.	184	10.26	10.73
4.	366	20.40	21.34
5.	362	20.18	21.11
6.	318	17.73	18.54
7. Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft	296	16.50	17.26
8. Weiß nicht	42	2.34	.
9. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V147 SCHWANG. ABBRUCH: FDP**Ref. Nr. : 147**

Position: 240 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(d4) Meinung zum Schwangerschaftsabbruch: Und die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(d)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1699
1. Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind	216	12.04	12.71
2.	227	12.65	13.36
3.	321	17.89	18.89
4.	561	31.27	33.02
5.	187	10.42	11.01
6.	99	5.52	5.83
7. Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft	88	4.91	5.18
8. Weiß nicht	58	3.23	.
9. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V148 SCHWANG. ABBRUCH: GRÜNE**Ref. Nr. : 148**

Position: 241 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(d5) Meinung zum Schwangerschaftsabbruch: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(d)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1710
1. Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind	184	10.26	10.76
2.	59	3.29	3.45
3.	50	2.79	2.92
4.	134	7.47	7.84
5.	78	4.35	4.56
6.	214	11.93	12.51
7. Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft	991	55.24	57.95
8. Weiß nicht	47	2.62	.
9. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V149 KERNENERGIE: SELBST**Ref. Nr. : 149**

Position: 242 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(e) Auch zur Frage der Kernenergie gibt es in der Öffentlichkeit gegensätzliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F. 37(e1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1764
1. Behutsame Weiternutzung der Kernenergie	508	28.32	28.80
2.	217	12.10	12.30
3.	223	12.43	12.64
4.	213	11.87	12.07
5.	187	10.42	10.60
6.	150	8.36	8.50
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	266	14.83	15.08
8. Weiß nicht	4	0.22	.
9. KA	26	1.45	.
	1794	100.00	100.00

V150 KERNENERGIE: CDU-CSU**Ref.Nr.: 150**

Position: 243 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(e2) Meinung zur Kernenergie: Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(e)>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1740
1. Behutsame Weiternutzung der Kernenergie	1053	58.70	60.52
2.	373	20.79	21.44
3.	156	8.70	8.97
4.	89	4.96	5.11
5.	33	1.84	1.90
6.	20	1.11	1.15
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	16	0.89	0.92
8. Weiß nicht	28	1.56	.
9. KA	26	1.45	.
	1794	100.00	100.00

V151 KERNENERGIE: SPD**Ref.Nr.: 151**

Position: 244 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(e3) Meinung zur Kernenergie: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(e)>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1741
1. Behutsame Weiternutzung der Kernenergie	95	5.30	5.46
2.	81	4.52	4.65
3.	170	9.48	9.76
4.	352	19.62	20.22
5.	469	26.14	26.94
6.	339	18.90	19.47
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	235	13.10	13.50
8. Weiß nicht	27	1.51	.
9. KA	26	1.45	.
	1794	100.00	100.00

V152 KERNENERGIE: FDP**Ref.Nr.: 152**

Position: 245 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(e4) Meinung zur Kernenergie: Und die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(e)>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1726
1. Behutsame Weiternutzung der Kernenergie	483	26.92	27.98
2.	344	19.18	19.93
3.	373	20.79	21.61
4.	379	21.13	21.96
5.	99	5.52	5.74
6.	29	1.62	1.68
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	19	1.06	1.10
8. Weiß nicht	42	2.34	.
9. KA	26	1.45	.
	1794	100.00	100.00

V153 KERNENERGIE: GRÜNE

Ref. Nr. : 153

Position: 246 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(e5) Meinung zur Kernenergie: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(e)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1745
1. Behutsame Weiternutzung der Kernenergie	28	1.56	1.60
2.	8	0.45	0.46
3.	8	0.45	0.46
4.	47	2.62	2.69
5.	30	1.67	1.72
6.	91	5.07	5.21
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	1533	85.45	87.85
8. Weiß nicht	23	1.28	.
9. KA	26	1.45	.
	1794	100.00	100.00

V154 WELTPOLITIK: SELBST

Ref. Nr. : 154

Position: 247 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(f) Jetzt geht es um die Rolle, die Deutschland heute in der Welt spielen sollte. Die einen meinen, die deutsche Politik sollte sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren. Die anderen meinen, die deutsche Politik sollte selbstbewußt auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen. Welcher dieser Meinungen stehen Sie am nächsten?

F. 37(f1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1748
1. Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	134	7.47	7.67
2.	98	5.46	5.61
3.	154	8.58	8.81
4.	358	19.96	20.48
5.	215	11.98	12.30
6.	311	17.34	17.79
7. Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen	478	26.64	27.35
8. Weiß nicht	5	0.28	.
9. KA	41	2.29	.
	1794	100.00	100.00

V155 WELTPOLITIK: CDU-CSU**Ref.Nr.: 155**

Position: 248 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(f2) Meinung über die Rolle der Deutschen in der Politik:
 Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(f)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1709
1. Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	160	8.92	9.36
2.	154	8.58	9.01
3.	178	9.92	10.42
4.	254	14.16	14.86
5.	218	12.15	12.76
6.	348	19.40	20.36
7. Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen	397	22.13	23.23
8. Weiß nicht	44	2.45	.
9. KA	41	2.29	.
	1794	100.00	100.00

V156 WELTPOLITIK: SPD**Ref.Nr.: 156**

Position: 249 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(f3) Meinung über die Rolle der Deutschen in der Politik:
 Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(f)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1710
1. Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	97	5.41	5.67
2.	150	8.36	8.77
3.	266	14.83	15.56
4.	474	26.42	27.72
5.	334	18.62	19.53
6.	222	12.37	12.98
7. Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen	167	9.31	9.77
8. Weiß nicht	43	2.40	.
9. KA	41	2.29	.
	1794	100.00	100.00

V157 WELTPOLITIK: FDP**Ref.Nr.: 157**

Position: 250 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(f4) Meinung über die Rolle der Deutschen in der Politik:
 Und die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(f)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1701
1. Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	70	3.90	4.12
2.	97	5.41	5.70
3.	227	12.65	13.35
4.	571	31.83	33.57
5.	327	18.23	19.22
6.	247	13.77	14.52
7. Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen	162	9.03	9.52
8. Weiß nicht	52	2.90	.
9. KA	41	2.29	.
	1794	100.00	100.00

V158 WELTPOLITIK: GRÜNE**Ref.Nr.: 158**

Position: 251 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(f5) Meinung über die Rolle der Deutschen in der Politik:
 Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(f)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1681
1. Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	323	18.00	19.21
2.	189	10.54	11.24
3.	169	9.42	10.05
4.	366	20.40	21.77
5.	130	7.25	7.73
6.	191	10.65	11.36
7. Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen	313	17.45	18.62
8. Weiß nicht	72	4.01	.
9. KA	41	2.29	.
	1794	100.00	100.00

V159 TERRORISMUS: SELBST**Ref. Nr. : 159**

Position: 252 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(g) Zur Bekämpfung des Terrorismus sind in der letzten Zeit einige Gesetzesänderungen vorgeschlagen worden, die den staatlichen Stellen bessere Eingriffsmöglichkeiten bieten würden. Einigen Politikern geht das zu weit, sie sind der Ansicht, die gegenwärtigen Gesetze reichen aus.

F. 37(g1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1757
1. Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	641	35.73	36.48
2.	223	12.43	12.69
3.	193	10.76	10.98
4.	180	10.03	10.24
5.	92	5.13	5.24
6.	126	7.02	7.17
7. Die bestehenden Gesetze reichen aus	302	16.83	17.19
8. Weiß nicht	6	0.33	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V160 TERRORISMUS: CDU-CSU**Ref. Nr. : 160**

Position: 253 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(g2) Meinung zur Terrorismusbekämpfung: Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(g)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1737
1. Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	885	49.33	50.95
2.	381	21.24	21.93
3.	206	11.48	11.86
4.	116	6.47	6.68
5.	54	3.01	3.11
6.	44	2.45	2.53
7. Die bestehenden Gesetze reichen aus	51	2.84	2.94
8. Weiß nicht	26	1.45	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V161 TERRORISMUS: SPD**Ref. Nr. : 161**

Position: 254 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(g3) Meinung zur Terrorismusbekämpfung: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(g)>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1734
1. Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	149	8.31	8.59
2.	136	7.58	7.84
3.	206	11.48	11.88
4.	326	18.17	18.80
5.	303	16.89	17.47
6.	256	14.27	14.76
7. Die bestehenden Gesetze reichen aus	358	19.96	20.65
8. Weiß nicht	29	1.62	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V162 TERRORISMUS: FDP**Ref. Nr. : 162**

Position: 255 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(g4) Meinung zur Terrorismusbekämpfung: Und die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(g)>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1727
1. Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	224	12.49	12.97
2.	226	12.60	13.09
3.	346	19.29	20.03
4.	481	26.81	27.85
5.	201	11.20	11.64
6.	118	6.58	6.83
7. Die bestehenden Gesetze reichen aus	131	7.30	7.59
8. Weiß nicht	36	2.01	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V163 TERRORISMUS: GRÜNE**Ref. Nr. : 163**

Position: 256 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(g5) Meinung zur Terrorismusbekämpfung: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(g)>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1712
1. Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	144	8.03	8.41
2.	84	4.68	4.91
3.	79	4.40	4.61
4.	179	9.98	10.46
5.	114	6.35	6.66
6.	220	12.26	12.85
7. Die bestehenden Gesetze reichen aus	892	49.72	52.10
8. Weiß nicht	51	2.84	.
9. KA	31	1.73	.
	1794	100.00	100.00

V164 INDUSTR. SICHERH. : SELBST**Ref. Nr. : 164**

Position: 257 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(h) In der letzten Zeit ist es zu Diskussionen um die Sicherheit von industriellen Anlagen, vor allem in der chemischen Industrie, gekommen. Dabei fordern einige Politiker eine drastische Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen. Andere sind der Ansicht, daß die Wirtschaft mit steuerlichen Vergünstigungen unterstützt werden muß, damit sie mehr Geld in die Sicherheit und in den Umweltschutz investieren kann.

F. 37(h1) Wie ist Ihre Meinung dazu?

<Vollständiger Fragetext F. 37>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1749
1. Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen	838	46.71	47.91
2.	276	15.38	15.78
3.	155	8.64	8.86
4.	185	10.31	10.58
5.	71	3.96	4.06
6.	83	4.63	4.75
7. Steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann	141	7.86	8.06
8. Weiß nicht	7	0.39	.
9. KA	38	2.12	.
	1794	100.00	100.00

V165 INDUSTR. SICHERH. : CDU-CSU**Ref. Nr. : 165**

Position: 258 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(h2) Meinung zur Sicherheit von Industrieanlagen: Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(h)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1712
1. Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen	253	14.10	14.78
2.	168	9.36	9.81
3.	235	13.10	13.73
4.	254	14.16	14.84
5.	226	12.60	13.20
6.	282	15.72	16.47
7. Steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann	294	16.39	17.17
8. Weiß nicht	44	2.45	.
9. KA	38	2.12	.
	1794	100.00	100.00

V166 INDUSTR. SICHERH. : SPD**Ref. Nr. : 166**

Position: 259 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(h3) Meinung zur Sicherheit von Industrieanlagen: Und die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(h)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1713
1. Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen	368	20.51	21.48
2.	339	18.90	19.79
3.	301	16.78	17.57
4.	309	17.22	18.04
5.	189	10.54	11.03
6.	125	6.97	7.30
7. Steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann	82	4.57	4.79
8. Weiß nicht	43	2.40	.
9. KA	38	2.12	.
	1794	100.00	100.00

V167 INDUSTR. SICHERH. : FDP**Ref. Nr. : 167**

Position: 260 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(h4) Meinung zur Sicherheit von Industrieanlagen: Und die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(h)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1701
1. Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen	117	6.52	6.88
2.	125	6.97	7.35
3.	243	13.55	14.29
4.	513	28.60	30.16
5.	288	16.05	16.93
6.	205	11.43	12.05
7. Steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann	210	11.71	12.35
8. Weiß nicht	55	3.07	.
9. KA	38	2.12	.
	1794	100.00	100.00

V168 INDUSTR. SICHERH. : GRÜNE**Ref. Nr. : 168**

Position: 261 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 37(h5) Meinung zur Sicherheit von Industrieanlagen: Und die GRÜNEN?

<Vollständiger Fragetext F. 37 und F. 37(h)>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1715
1. Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen	1003	55.91	58.48
2.	136	7.58	7.93
3.	45	2.51	2.62
4.	104	5.80	6.06
5.	60	3.34	3.50
6.	74	4.12	4.31
7. Steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann	293	16.33	17.08
8. Weiß nicht	41	2.29	.
9. KA	38	2.12	.
	1794	100.00	100.00

V169 WICHTIG: KERNKRAFTWERKE**Ref. Nr. : 169**

Position: 262 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38 Hier ist noch einmal die Liste der Streitfragen aus dem Block. Bitte sagen Sie mir nun zu jeder, wie wichtig sie Ihnen für Ihre Wahlentscheidung ist. Zunächst zum Ausbau der Kernkraftwerke: Ist das für Ihre Wahlentscheidung "sehr wichtig", "wichtig" oder "nicht wichtig"?

F. 38A Kernkraftwerke

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1758
1. Sehr wichtig	605	33.72	34.41
2. Wichtig	772	43.03	43.91
3. Nicht so wichtig	381	21.24	21.67
8. Weiß nicht	25	1.39	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V170 WICHTIG: SCHWANG. ABBRUCH**Ref. Nr. : 170**

Position: 263 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38B Wichtig für die Wahlentscheidung: Schwangerschaftsabbruch

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1731
1. Sehr wichtig	310	17.28	17.91
2. Wichtig	625	34.84	36.11
3. Nicht so wichtig	796	44.37	45.98
8. Weiß nicht	52	2.90	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V171 WICHTIG: ASYLRECHT

Ref. Nr. : 171

Position: 264 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38C Wichtig für die Wahlentscheidung: Asylrecht

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1749
1. Sehr wichtig	547	30.49	31.28
2. Wichtig	824	45.93	47.11
3. Nicht so wichtig	378	21.07	21.61
8. Weiß nicht	34	1.90	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V172 WICHTIG: FRIEDENSSICHER.

Ref. Nr. : 172

Position: 265 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38D Wichtig für die Wahlentscheidung: Friedenssicherung

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1771
1. Sehr wichtig	1401	78.09	79.11
2. Wichtig	332	18.51	18.75
3. Nicht so wichtig	38	2.12	2.15
8. Weiß nicht	12	0.67	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V173 WICHTIG: STEUERREFORM

Ref. Nr. : 173

Position: 266 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38E Wichtig für die Wahlentscheidung: Steuerreform

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1749
1. Sehr wichtig	595	33.17	34.02
2. Wichtig	868	48.38	49.63
3. Nicht so wichtig	286	15.94	16.35
8. Weiß nicht	34	1.90	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V174 WICHTIG: TERRORISMUSBEK.

Ref. Nr. : 174

Position: 267 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38F Wichtig für die Wahlentscheidung: Terrorismusbekämpfung

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1758
1. Sehr wichtig	880	49.05	50.06
2. Wichtig	615	34.28	34.98
3. Nicht so wichtig	263	14.66	14.96
8. Weiß nicht	25	1.39	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V175 WICHTIG: SICHERE INDUSTRIE

Ref. Nr. : 175

Position: 268 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38G Wichtig für die Wahlentscheidung: Sicherheit von Industrieanlagen

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1761
1. Sehr wichtig	864	48.16	49.06
2. Wichtig	705	39.30	40.03
3. Nicht so wichtig	192	10.70	10.90
8. Weiß nicht	22	1.23	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V176 WICHTIG: BRD-WELTPOLIT.

Ref. Nr. : 176

Position: 269 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 38H Wichtig für die Wahlentscheidung: Welche Position Deutschland in der Welt vertritt

<Vollständiger Fragetext F. 38>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1743
1. Sehr wichtig	474	26.42	27.19
2. Wichtig	905	50.45	51.92
3. Nicht so wichtig	364	20.29	20.88
8. Weiß nicht	40	2.23	.
9. KA	11	0.61	.
	1794	100.00	100.00

V177 PRÄFERIER. BUNDESKANZLER**Ref.Nr.: 177**

Position: 270 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.39 Wen hätten Sie nach dieser Bundestagswahl am liebsten als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Johannes Rau?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1434
1. Helmut Kohl	668	37.24	46.58
2. Johannes Rau	730	40.69	50.91
3. Unmöglich zu sagen	36	2.01	2.51
8. Weiß nicht	273	15.22	.
9. KA, verweigert	87	4.85	.
	1794	100.00	100.00

V178 MEHR CHANCEN: KOHL - RAU**Ref.Nr.: 178**

Position: 271 FW1: 9
 Länge: 1

F.40 Und wer von beiden hat Ihrer Meinung nach die größeren Chancen, die kommende Bundestagswahl zu gewinnen und Bundeskanzler zu werden: Helmut Kohl oder Johannes Rau?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1789
1. Helmut Kohl	1306	72.80	73.00
2. Johannes Rau	167	9.31	9.33
3. Unmöglich zu sagen	316	17.61	17.66
9. KA, verweigert	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V179 ANDERER KANZLERKANDIDAT**Ref.Nr.: 179**

Position: 272 FW1: 0
 Länge: 1

F.41 Wäre Ihnen ein ganz anderer Politiker als Kandidat für das Amt des Bundeskanzlers lieber gewesen als Helmut Kohl oder Johannes Rau?

Ja, und zwar:

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1421
1. Albrecht	8	0.45	0.56
2. Genscher	10	0.56	0.70
3. Schmidt	150	8.36	10.56
4. Spaeth	9	0.50	0.63
5. Stoltenberg	124	6.91	8.73
6. Strauß	66	3.68	4.64
7. Vogel	51	2.84	3.59
8. Anderer Kandidat	186	10.37	13.09
9. Nein	817	45.54	57.49
0. Weiß nicht; KA	373	20.79	.
	1794	100.00	100.00

V180 PRÄF. MINISTERPRÄSIDENT**Ref. Nr. : 180**

Position: 273 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 42 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und hier in Schleswig-Holstein - wen hätten Sie nach der
 kommenden Landtagswahl am liebsten als Ministerpräsidenten:
 Uwe Barschel oder Björn Engholm?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 538
1. Uwe Barschel	257	14.33	47.77
2. Björn Engholm	281	15.66	52.23
8. Weiß nicht	44	2.45	8.18
9. Verweigert	8	0.45	.
0. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	108.18

V181 ANDERER MINISTERPRÄSIDENT**Ref. Nr. : 181**

Position: 274 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 43 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Wäre Ihnen ein ganz anderer Politiker als Kandidat für das
 Amt des Ministerpräsidenten lieber gewesen als Uwe Barschel
 oder Björn Engholm?

Ja, und zwar:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 525
1. Stoltenberg	14	0.78	2.67
2. Andere Politiker	3	0.17	0.57
3. Nein	508	28.32	96.76
8. Weiß nicht	51	2.84	9.71
9. KA	14	0.78	.
0. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	109.71

V182 GRÜNDUNG NEUE PARTEI**Ref. Nr. : 182**

Position: 275 FW1: 9
 Länge: 1

F. 44 Noch einmal eine andere Überlegung: Glauben Sie, daß
 eine völlig neue Partei gegründet werden müßte, die Ihre Inte-
 ressen besser vertritt oder halten Sie das nicht für notwen-
 dig?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1719
1. Ja, neue Partei	160	8.92	9.31
2. Nein, halte ich nicht für notwendig	1559	86.90	90.69
9. KA	75	4.18	.
	1794	100.00	100.00

V183 DIE WIRTSCHAFT FUNKTION.

Ref.Nr.: 183

Position: 276 FW1: 9
Länge: 1

F. 45 Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie persönlich dieser: voll und ganz zustimmen, teilweise zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben!)

F. 45A Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1768
1. Stimme voll und ganz zu	536	29.88	30.32
2. Stimme teilweise zu	900	50.17	50.90
3. Stimme eher nicht zu	225	12.54	12.73
4. Stimme überhaupt nicht zu	107	5.96	6.05
9. KA	26	1.45	.
	1794	100.00	100.00

V184 ALLES IN ALLEM GESEHEN

Ref.Nr.: 184

Position: 277 FW1: 9
Länge: 1

F. 45B Meinungen über Staat und Wirtschaft: Alles in allem gesehen kann man in einem Land wie der Bundesrepublik Deutschland sehr gut leben.

<Vollständiger Fragetext F. 45>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1773
1. Stimme voll und ganz zu	1010	56.30	56.97
2. Stimme teilweise zu	665	37.07	37.51
3. Stimme eher nicht zu	70	3.90	3.95
4. Stimme überhaupt nicht zu	28	1.56	1.58
9. KA	21	1.17	.
	1794	100.00	100.00

V185 DIE WIRTSCHAFTLICHEN ...

Ref.Nr.: 185

Position: 278 FW1: 9
Länge: 1

F. 45C Meinungen über Staat und Wirtschaft: Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in der Bundesrepublik Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

<Vollständiger Fragetext F. 45>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1770
1. Stimme voll und ganz zu	189	10.54	10.68
2. Stimme teilweise zu	770	42.92	43.50
3. Stimme eher nicht zu	568	31.66	32.09
4. Stimme überhaupt nicht zu	243	13.55	13.73
9. KA	24	1.34	.
	1794	100.00	100.00

V186 SELBST WENN MAN ES ...**Ref.Nr.: 186**

Position: 279 FW1: 9
 Länge: 1

F. 45D Meinungen über Staat und Wirtschaft: Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in der Bundesrepublik Deutschland sind.

<Vollständiger Fragetext F. 45>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1764
1. Stimme voll und ganz zu	283	15.77	16.04
2. Stimme teilweise zu	825	45.99	46.77
3. Stimme eher nicht zu	461	25.70	26.13
4. Stimme überhaupt nicht zu	195	10.87	11.05
9. KA	30	1.67	.
	1794	100.00	100.00

V187 DIE RANGUNTERSCHIEDE ...**Ref.Nr.: 187**

Position: 280 FW1: 9
 Länge: 1

F. 45E Meinungen über Staat und Wirtschaft: Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

<Vollständiger Fragetext F. 45>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1771
1. Stimme voll und ganz zu	320	17.84	18.07
2. Stimme teilweise zu	811	45.21	45.79
3. Stimme eher nicht zu	433	24.14	24.45
4. Stimme überhaupt nicht zu	207	11.54	11.69
9. KA	23	1.28	.
	1794	100.00	100.00

V188 ICH FINDE DIE SOZIALEN**Ref.Nr.: 188**

Position: 281 FW1: 9
 Länge: 1

F. 45F Meinungen über Staat und Wirtschaft: Ich finde die sozialen Unterschiede sind in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

<Vollständiger Fragetext F. 45>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1770
1. Stimme voll und ganz zu	241	13.43	13.62
2. Stimme teilweise zu	746	41.58	42.15
3. Stimme eher nicht zu	519	28.93	29.32
4. Stimme überhaupt nicht zu	264	14.72	14.92
9. KA	24	1.34	.
	1794	100.00	100.00

V189 NUR WENN DIE UNTERSCH. . .**Ref. Nr. : 189**

Position: 282 FW1: 9
 Länge: 1

F. 45G Meinungen über Staat und Wirtschaft: Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

<Vollständiger Fragetext F. 45>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1757
1. Stimme voll und ganz zu	385	21.46	21.91
2. Stimme teilweise zu	834	46.49	47.47
3. Stimme eher nicht zu	367	20.46	20.89
4. Stimme überhaupt nicht zu	171	9.53	9.73
9. KA	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V190 WOHNORT- BESCHREIBUNG**Ref. Nr. : 190**

Position: 283 FW1: 0
 Länge: 1

F. 46 Würden Sie bitte einmal anhand dieser Liste angeben, wie Sie Ihren Wohnort hier am genauesten beschreiben könnten?
 (Int.: rosa Liste 7 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1781
1. Einzelgehöft, Gruppe von Gehöften, Weiler	14	0.78	0.79
2. Dorf in rein ländlicher Gegend	196	10.93	11.01
3. Dorf in der Nähe einer Mittel- oder Großstadt	255	14.21	14.32
4. Ländliche Kleinstadt bis ca. 20.000 Einwohner	387	21.57	21.73
5. Industrielle Kleinstadt bis ca. 20.000 Einwohner	77	4.29	4.32
6. Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner)	278	15.50	15.61
7. Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner)	107	5.96	6.01
8. Vorort einer Großstadt	149	8.31	8.37
9. Großstadt	318	17.73	17.86
0. KA	13	0.72	.
	1794	100.00	100.00

V191 WOHN- FORM**Ref. Nr. : 191**

Position: 284 FW1: 9
 Länge: 1

F. 47 Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft. Wie wohnen Sie hier?
 (Int.: gelbe Liste 8 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1789
1. Zur Untermiete	33	1.84	1.84
2. In einer Dienst- /Werkswohnung	22	1.23	1.23
3. In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus	121	6.74	6.76
4. In einer Mietwohnung/nicht sozialer Wohnungsbau	606	33.78	33.87
5. In einem gemieteten Haus	74	4.12	4.14
6. In eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)	88	4.91	4.92
7. Im eigenen Haus (oder Haus der Familie)	834	46.49	46.62
8. Andere Wohnform	11	0.61	0.61
9. KA	5	0.28	.
	1794	100.00	100.00

V192 VERMUTETER BTW-GEWINNER

Ref.Nr.: 192

Position: 285 FW1: 9
Länge: 1

F. 48 Noch einmal zurück zur anstehenden Bundestagswahl. Was glauben Sie, wer wird die nächste Bundestagswahl am 25. Januar gewinnen?
(Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1545
1. Die CDU/CSU alleine	284	15.83	18.38
2. Die CDU/CSU zusammen mit der F.D.P.	1007	56.13	65.18
3. Die SPD alleine	85	4.74	5.50
4. Die SPD zusammen mit den GRÜNEN	169	9.42	10.94
8. Unmöglich zu sagen	248	13.82	16.05
9. KA	1	0.06	.
	1794	100.00	116.05

V193 BEURT. 5%-KLAUSEL: FDP

Ref.Nr.: 193

Position: 286 FW1: 9
Länge: 1

F. 48a Wie Sie wissen, gibt es im deutschen Wahlrecht die 5-Prozent-Klausel. Glauben Sie, daß die beiden kleineren Parteien, die F.D.P. und die GRÜNEN über 5 Prozent der Stimmen erhalten und in den Bundestag kommen werden? Was meinen Sie im Hinblick auf die F.D.P.? Und im Hinblick auf die GRÜNEN?

F. 48a(1) F.D.P.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1773
1. Kommt wieder in den Bundestag	1378	76.81	77.72
2. Erreicht keine 5 Prozent	395	22.02	22.28
9. KA	21	1.17	.
	1794	100.00	100.00

V194 BEURT. 5%-KLAUSEL: GRÜNE

Ref.Nr.: 194

Position: 287 FW1: 9
Länge: 1

F. 48a(2) 5 % - Hürde für die GRÜNEN

<Vollständiger Fragetext F. 48a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1780
1. Kommen wieder in den Bundestag	1675	93.37	94.10
2. Erreichen keine 5 Prozent	105	5.85	5.90
9. KA	14	0.78	.
	1794	100.00	100.00

V195 GESCHLECHT

Ref. Nr. : 195

Position: 288
 Länge: 1

S. 3 Befragt wird:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mann	922	51.39
2. Frau	872	48.61
	1794	100.00

V196 GEBURTSTAG

Ref. Nr. : 196

Position: 289 FW1: 99
 Länge: 2

S. 4 Alter: Erlauben Sie mir bitte zum Abschluß noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

S. 4(a) Geburtstag

01.
 ...
 31.
 99. KA

V197 GEBURTSMONAT

Ref. Nr. : 197

Position: 291 FW1: 99
 Länge: 2

S. 4(b) Geburtsdatum: Monat

<Vollständiger Fragetext S. 4>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1649
01. Januar	157	8.75	9.52
02. Februar	117	6.52	7.10
03. März	134	7.47	8.13
04. April	131	7.30	7.94
05. Mai	140	7.80	8.49
06. Juni	134	7.47	8.13
07. Juli	143	7.97	8.67
08. August	125	6.97	7.58
09. September	146	8.14	8.85
10. Oktober	150	8.36	9.10
11. November	142	7.92	8.61
12. Dezember	130	7.25	7.88
99. KA	145	8.08	.
	1794	100.00	100.00

V198 GEBURTSJAHR

Ref. Nr. : 198

Position: 293
 Länge: 2

S. 4(c) Geburtsdatum: Jahr

<Vollständiger Fragetext S. 4>

96. 1896
 ...
 69. 1969

V199 ALTER, KATEGORISIERT

Ref. Nr. : 199

Position: 295

Länge: 2

S. 4(d) Alter, kategorisiert

	Abs.	Ungewichtet %
01. 18 bis 24 Jahre alt	309	17.22
02. 25 bis 29 "	241	13.43
03. 30 bis 34 "	161	8.97
04. 35 bis 39 "	176	9.81
05. 40 bis 44 "	163	9.09
06. 45 bis 49 "	168	9.36
07. 50 bis 54 "	181	10.09
08. 55 bis 59 "	138	7.69
09. 60 bis 64 "	113	6.30
10. 65 Jahre und älter	144	8.03
	1794	100.00

V200 KONFESSION

Ref. Nr. : 200

Position: 297 FW1: 9

Länge: 1

S. 5 Konfession: Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1757
1. Evangelisch	984	54.85	56.00
2. Katholisch	582	32.44	33.12
3. Anderer	32	1.78	1.82
4. Keine	159	8.86	9.05
9. Verweigert	37	2.06	.
	1794	100.00	100.00

V201 HÄUFIGKEIT KIRCHGANG

Ref. Nr. : 201

Position: 298 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

S. 6 (Falls die/der Befragte einer Glaubensgemeinschaft angehört)Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.(Int.: weiße Liste S1 vorlegen)

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1572
1. Mehrmals in der Woche	42	2.34	2.67
2. Einmal in der Woche	180	10.03	11.45
3. Mindestens einmal im Monat	194	10.81	12.34
4. Mehrmals im Jahr	375	20.90	23.85
5. Einmal im Jahr	270	15.05	17.18
6. Seltener als einmal im Jahr	289	16.11	18.38
7. Nie	222	12.37	14.12
9. KA	26	1.45	.
0. TNZ (Code 4,9 in S. 5)	196	10.93	.
	1794	100.00	100.00

V202 GEWERKSCHAFTS-MITGLIED**Ref. Nr. : 202**

Position: 299 FW1: 9
Länge: 1

S. 7 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1780
1. Ja, selbst	277	15.44	15.56
2. Ja, selbst und jemand anderes	46	2.56	2.58
3. Ja, nur jemand anderes	150	8.36	8.43
4. Nein, niemand	1307	72.85	73.43
9. KA	14	0.78	.
	1794	100.00	100.00

V203 SCHULABSCHLUß**Ref. Nr. : 203**

Position: 300 FW1: 9
Länge: 1

S. 8 Welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: weiße Liste S2 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1773
1. Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	265	14.77	14.95
2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	678	37.79	38.24
3. Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule	469	26.14	26.45
4. Abitur, Fachabitur	175	9.75	9.87
5. Fach-Hochschule ohne Abschluß	19	1.06	1.07
6. Fach-Hochschule mit Abschluß	49	2.73	2.76
7. Hochschule/Universität ohne Abschluß	25	1.39	1.41
8. Hochschule/Universität mit Abschluß	93	5.18	5.25
9. KA	21	1.17	.
	1794	100.00	100.00

V204 BERUFSTÄTIGKEIT**Ref. Nr. : 204**

Position: 301 FW1: 9
Länge: 1

S. 9 Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?
(Int.: weiße Liste S3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1787
1. Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat)	769	42.87	43.03
2. Halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	124	6.91	6.94
3. Z. Z. arbeitslos	81	4.52	4.53
4. Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	366	20.40	20.48
5. Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig	321	17.89	17.96
6. Schulausbildung, Hochschule	106	5.91	5.93
7. In Berufsausbildung	20	1.11	1.12
8. Wehrdienst, Zivildienst	0		
9. KA	7	0.39	.
	1794	100.00	100.00

V205 FRÜHERE BERUFSTÄTIGKEIT**Ref. Nr. : 205**

Position: 302 FW1: 0
 Länge: 1

S. 10 (Falls derzeit nicht berufstätig bzw. arbeitslos)
 Waren Sie früher berufstätig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	820
1. Ja	576	32.11	70.24
2. Nein	244	13.60	29.76
0. TNZ (Code 1-3 in S. 10)	974	54.29	.
	1794	100.00	100.00

V206 BERUFLICHE STELLUNG

Ref.Nr.: 206

Position: 303 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S. 10a (Falls die/der Befragte derzeit oder früher berufs-
 tätig)

Bitte ordnen Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung nach dieser
 Liste ein.

(Int.: weiße Liste S4 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche
 von ...

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1438
10. unter 10 ha	4	0.22	0.28
11. 10 ha bis unter 20 ha	10	0.56	0.70
12. 20 ha bis unter 50 ha	10	0.56	0.70
13. 50 ha und mehr	4	0.22	0.28

Akademische freie Berufe (z. B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener
 Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	7	0.39	0.49
16. 2-9 Mitarbeiter	11	0.61	0.76
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.06	0.07

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
 u. a.

21. 1 Mitarbeiter	46	2.56	3.20
22. 2-9 Mitarbeiter	51	2.84	3.55
23. 10-49 Mitarbeiter	1	0.06	0.07
24. 50 Mitarbeiter und mehr	1	0.06	0.07

30. Mithelfende Familienangehörige	8	0.45	0.56
------------------------------------	---	------	------

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamts- meister)	17	0.95	1.18
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)	61	3.40	4.24
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	59	3.29	4.10
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	20	1.11	1.39
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	2	0.11	0.14

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis	15	0.84	1.04
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z. B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	189	10.54	13.14
52. Angestellte die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	294	16.39	20.45
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verant- wortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Ver- antwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z. B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	145	8.08	10.08
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	29	1.62	2.02

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter	76	4.24	5.29
61. Angelernte Arbeiter	112	6.24	7.79
62. Facharbeiter	198	11.04	13.77
63. Vorarbeiter	34	1.90	2.36
64. Meister im Arbeitsverhältnis	16	0.89	1.11

V206 BERUFLICHE STELLUNG

(Fortsetzung)

In Ausbildung

70. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	9	0.50	0.63
71. Gewerbliche Lehrlinge	6	0.33	0.42
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	1	0.06	0.07
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0		
74. Praktikanten/Volontäre	1	0.06	0.07
99. KA	112	6.24	.
00. TNZ (Code 2 in S. 10)	244	13.60	.
	1794	100.00	100.00

V207 EXISTENZ BETRIEBSRAT

Ref. Nr. : 207

Position: 305 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S. 12 (Falls die/der Befragte berufstätig oder früher berufstätig)
Gibt(gab) es in Ihrer Firma einen Betriebsrat?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Ja	758	42.25	52.42
2. Nein	688	38.35	47.58
9. KA	104	5.80	.
0. TNZ (Code 2 in S. 10)	244	13.60	.
	1794	100.00	100.00

V208 MITGLIED IM BETRIEBSRAT

Ref. Nr. : 208

Position: 306 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S. 12a (Falls ein Betriebsrat vorhanden)
Sind Sie zur Zeit oder waren Sie früher einmal Mitglied im Betriebsrat?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Ja, zur Zeit	39	2.17	5.15
2. Ja, früher, jetzt nicht	85	4.74	11.21
3. Nein, noch nie	634	35.34	83.64
9. KA	104	5.80	.
0. TNZ (Code 2, 0 in S. 12)	932	51.95	.
	1794	100.00	100.00

V209 STELLUNG IM HAUSHALT

Ref.Nr.: 209

Position: 307 FW1: 9
Länge: 1

S. 13 Sagen Sie anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier
hier im Haushalt haben.
(Int.: weiße Liste S5 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1792
1. Bin selbst Haushaltungsvorstand	1195	66.61	66.69
2. Bin Ehepartner(in) des Haushaltungsvorstandes	441	24.58	24.61
3. Bin Sohn/Tochter des Haushaltungsvorstandes - Haushaltungsvorstand ist mein Vater	109	6.08	6.08
4. Bin Sohn/Tochter des Haushaltungsvorstandes - Haushaltungsvorstand ist meine Mutter	26	1.45	1.45
5. Stehe in anderer verwandtschaftlicher Beziehung zum Haushaltungsvorstand	10	0.56	0.56
6. Bin nicht mit dem Haushaltungsvorstand verwandt	11	0.61	0.61
9. KA	2	0.11	.
	1794	100.00	100.00

V210 HHV: BERUFSTÄTIGKEIT

Ref.Nr.: 210

Position: 308 FW1: 0
Länge: 1

S. 14 (Falls die/der Befragte nicht selbst Haushaltungsvor-
stand)
Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste
trifft zu?
(Int.: nochmals weiße Liste S3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 599
1. Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat)	493	27.48	82.30
2. Halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	7	0.39	1.17
3. Z. Z. arbeitslos	9	0.50	1.50
4. Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	78	4.35	13.02
5. Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig	10	0.56	1.67
6. Schul Ausbildung, Hochschule	2	0.11	0.33
7. In Berufsausbildung	0		
8. Wehrdienst, Zivildienst	0		
0. TNZ (Code 1 in S. 13)	1195	66.61	.
	1794	100.00	100.00

V211 HHV: FRÜHER BERUFSTÄTIG

Ref.Nr.: 211

Position: 309 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S. 15 (Falls die/der Befragte nicht selbst Haushaltungsvor-
stand und derzeit nicht berufstätig)
War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 83
1. Ja	81	4.52	97.59
2. Nein	2	0.11	2.41
9. Weiß nicht, KA	7	0.39	.
0. TNZ (Code 1-3, 0 in S. 14)	1704	94.98	.
	1794	100.00	100.00

V212 HHV: BERUFSGRUPPE

Ref.Nr.: 212

Position: 310 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S. 16 (Falls der Haushaltungsvorstand berufstätig ist bzw. früher berufstätig war)
 Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welcher Berufsgruppe der Haushaltungsvorstand angehört (bzw. zuletzt angehört hat)
 (Int.: nochmals weiße Liste S4 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...

	Abs.	Ungewichtet %	% N=555
10. unter 10 ha	2	0.11	0.36
11. 10 ha bis unter 20 ha	5	0.28	0.90
12. 20 ha bis unter 50 ha	5	0.28	0.90
13. 50 ha und mehr	3	0.17	0.54

Akademische freie Berufe (z. B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	2	0.11	0.36
16. 2-9 Mitarbeiter	5	0.28	0.90
17. 10 Mitarbeiter und mehr	2	0.11	0.36

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u. a.

21. 1 Mitarbeiter	20	1.11	3.60
22. 2-9 Mitarbeiter	20	1.11	3.60
23. 10-49 Mitarbeiter	7	0.39	1.26
24. 50 Mitarbeiter und mehr	2	0.11	0.36
30. Mithelfende Familienangehörige	1	0.06	0.18

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	4	0.22	0.72
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinспекtor)	29	1.62	5.23
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	28	1.56	5.05
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	11	0.61	1.98
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	1	0.06	0.18

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis	3	0.17	0.54
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z. B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	28	1.56	5.05
52. Angestellte die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	93	5.18	16.76
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z. B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	72	4.01	12.97
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	26	1.45	4.68

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter	10	0.56	1.80
61. Angelernte Arbeiter	42	2.34	7.57
62. Facharbeiter	95	5.30	17.12
63. Vorarbeiter	24	1.34	4.32
64. Meister im Arbeitsverhältnis	15	0.84	2.70

V212 HHV: BERUFGSRUPPE

(Fortsetzung)

In Ausbildung

70. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	0		
71. Gewerbliche Lehrlinge	0		
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0		
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0		
74. Praktikanten/Volontäre	0		
99. KA	35	1.95	.
00. TNZ (Code 1 in S. 13 und Code 2, 9 in S. 15)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V213 HHV: SCHULABSCHLUß

Ref. Nr. : 213

Position: 312 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 16a (Falls die/der Befragte nicht selbst Haushaltsvorstand)
 Würden Sie mir bitte auch noch den Schulabschluß des Haushaltsvorstandes nennen?
 (Int.: nochmals weiße Liste S2 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 582
1. Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	45	2.51	7.73
2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	286	15.94	49.14
3. Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule	120	6.69	20.62
4. Abitur, Fachabitur	48	2.68	8.25
5. Fach-Hochschule ohne Abschluß	2	0.11	0.34
6. Fach-Hochschule mit Abschluß	27	1.51	4.64
7. Hochschule/Universität ohne Abschluß	6	0.33	1.03
8. Hochschule/Universität mit Abschluß	48	2.68	8.25
9. Verweigert	17	0.95	.
0. TNZ (Code 1 in S. 13)	1195	66.61	.
	1794	100.00	100.00

V214 EIGENE SCHICHTZUEI NUNG

Ref. Nr. : 214

Position: 313 FW1: 9
 Länge: 1

S. 17 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?
 (Int.: weiße Liste S6 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1731
1. Arbeiterschicht	622	34.67	35.93
2. Mittelschicht	954	53.18	55.11
3. Obere Mittelschicht/Oberschicht	155	8.64	8.95
9. Weiß nicht, verweigert	63	3.51	.
	1794	100.00	100.00

V215 DURCHSCHNITT-OBERER TEIL

Ref.Nr.: 215

Position: 314 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 18 (Falls die/der Befragte sich zur Arbeiter- oder Mittel-
 zurechnet)

Rechnen sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil
 der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1498
1. Durchschnitt	1202	67.00	80.24
2. Oberen Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht	296	16.50	19.76
9. Weiß nicht, verweigert	78	4.35	.
0. TNZ (Code 3,9 in S.17)	218	12.15	.
	1794	100.00	100.00

V216 FAMILIENSTAND

Ref.Nr.: 216

Position: 315
 Länge: 1

S. 19 Welchen Familienstand haben Sie - was hiervon trifft auf
 Sie zu?

(Int.: weiße Liste S7 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	
1. Bin verheiratet und lebe mit Ehepartner(in) zusammen	1050	58.53	
Lebe mit einem Partner/einer Partnerin in Lebensgemeinschaft zusammen und bin:			
2. Ledig	146	8.14	
3. Geschieden/getrennt lebend	49	2.73	
4. Verwitwet	78	4.35	
Lebe nicht mit einem Partner/einer Partnerin zusammen und bin:			
5. Ledig	255	14.21	
6. Geschieden/getrennt lebend	69	3.85	
7. Verwitwet	147	8.19	
	1794	100.00	

V217 MONATS-NETTOEINKOMMEN

Ref.Nr.: 217

Position: 316 FW1: 99
Länge: 2

S. 20 Wie hoch ist Ihr persönliches Monats-Netto-Einkommen?
Ich meine damit die Summe als Netto-Einkommen, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte nennen Sie nur die entsprechende Kennziffer, die auf Sie persönlich zutrifft.
(Int.: weiße Liste S8 vorlegen und Kennziffer ansagen lassen.
Bei Selbständigen und Landwirten nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen, Kennziffer notieren)

				Ungewichtet Abs.	%	N= 1644
01.	(17)	-	unter 400 DM	10	0.56	0.61
02.	(11)	-	400 bis unter 600 DM	2	0.11	0.12
03.	(20)	-	600 bis unter 800 DM	18	1.00	1.09
04.	(10)	-	800 bis unter 1.000 DM	3	0.17	0.18
05.	(05)	-	1.000 bis unter 1.250 DM	96	5.35	5.84
06.	(22)	-	1.250 bis unter 1.500 DM	53	2.95	3.22
07.	(08)	-	1.500 bis unter 1.750 DM	97	5.41	5.90
08.	(16)	-	1.750 bis unter 2.000 DM	150	8.36	9.12
09.	(18)	-	2.000 bis unter 2.250 DM	87	4.85	5.29
10.	(07)	-	2.250 bis unter 2.500 DM	102	5.69	6.20
11.	(19)	-	2.500 bis unter 2.750 DM	51	2.84	3.10
12.	(12)	-	2.750 bis unter 3.000 DM	58	3.23	3.53
13.	(09)	-	3.000 bis unter 3.500 DM	33	1.84	2.01
14.	(06)	-	3.500 bis unter 4.000 DM	7	0.39	0.43
15.	(13)	-	4.000 bis unter 4.500 DM	0		
16.	(03)	-	4.500 bis unter 5.000 DM	143	7.97	8.70
17.	(01)	-	5.000 bis unter 5.500 DM	41	2.29	2.49
18.	(14)	-	5.500 bis unter 6.000 DM	124	6.91	7.54
19.	(21)	-	6.000 bis unter 8.000 DM	101	5.63	6.14
20.	(02)	-	8.000 bis unter 10.000 DM	66	3.68	4.01
21.	(15)	-	10.000 bis unter 15.000 DM	8	0.45	0.49
22.	(04)	-	15.000 DM und mehr	135	7.53	8.21
23.	Kein persönliches Einkommen			259	14.44	15.75
99.	KA			150	8.36	.
				<u>1794</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V218 ÜBERWIEG. EINKOMMENSART

Ref.Nr.: 218

Position: 318 FW1: 0
Länge: 1

S. 20a Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?
(Int.: weiße Liste S9 vorlegen)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1759
1.	Erwerbs-/Berufstätigkeit	844	47.05	47.98
2.	Eigene Rente/Pension	395	22.02	22.46
3.	Arbeitslosengeld	50	2.79	2.84
4.	Arbeitslosenhilfe	8	0.45	0.45
5.	Unterhalt durch Eltern	106	5.91	6.03
6.	Unterhalt durch Ehepartner	296	16.50	16.83
7.	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	8	0.45	0.45
8.	Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	40	2.23	2.27
9.	Rente und Vermögen	12	0.67	0.68
0.	KA	35	1.95	.
			1794	100.00
			100.00	100.00

V219 HH-EINKOMMEN: PERSONEN

Ref.Nr.: 219

Position: 319 FW1: 9
Länge: 1

S. 21 Wieviele Personen hier in diesem Haushalt tragen insgesamt zum Haushaltseinkommen bei?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1790
0. 1 Person, nur ich selbst	755	42.08	42.18
1. 1 Person, nur jemand anderes	267	14.88	14.92
2. 2 Personen	582	32.44	32.51
3. 3 Personen	130	7.25	7.26
4. 4 Personen	39	2.17	2.18
5. 5 Personen und mehr	17	0.95	0.95
9. KA	4	0.22	.
	1794	100.00	100.00

V220 HHV-MONATS-NETTOEINKOMM

Ref.Nr.: 220

Position: 320 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S. 22 (Falls andere Personen zum Einkommen des Haushalts beitragen)

Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Monats-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist. Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt insgesamt verbleibt. Bitte geben Sie wieder nur die Kennziffer an.

(Int.: nochmals weiße Liste S8 vorlegen und Kennziffer ansagen lassen. Bei Selbständigen und Landwirten nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen, Kennziffer notieren)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	904
01. (17) - unter 400 DM	45	2.51	4.98
02. (11) - 400 bis unter 600 DM	5	0.28	0.55
03. (20) - 600 bis unter 800 DM	67	3.73	7.41
04. (10) - 800 bis unter 1.000 DM	2	0.11	0.22
05. (05) - 1.000 bis unter 1.250 DM	7	0.39	0.77
06. (22) - 1.250 bis unter 1.500 DM	112	6.24	12.39
07. (08) - 1.500 bis unter 1.750 DM	56	3.12	6.19
08. (16) - 1.750 bis unter 2.000 DM	27	1.51	2.99
09. (18) - 2.000 bis unter 2.250 DM	104	5.80	11.50
10. (07) - 2.250 bis unter 2.500 DM	8	0.45	0.88
11. (19) - 2.500 bis unter 2.750 DM	2	0.11	0.22
12. (12) - 2.750 bis unter 3.000 DM	99	5.52	10.95
13. (09) - 3.000 bis unter 3.500 DM	86	4.79	9.51
14. (06) - 3.500 bis unter 4.000 DM	34	1.90	3.76
15. (13) - 4.000 bis unter 4.500 DM	5	0.28	0.55
16. (03) - 4.500 bis unter 5.000 DM	44	2.45	4.87
17. (01) - 5.000 bis unter 5.500 DM	4	0.22	0.44
18. (14) - 5.500 bis unter 6.000 DM	65	3.62	7.19
19. (21) - 6.000 bis unter 8.000 DM	78	4.35	8.63
20. (02) - 8.000 bis unter 10.000 DM	2	0.11	0.22
21. (15) - 10.000 bis unter 15.000 DM	35	1.95	3.87
22. (04) - 15.000 DM und mehr	17	0.95	1.88
99. KA	135	7.53	.
00. TNZ (Code 0 in S. 21)	755	42.08	.
	1794	100.00	100.00

V221 TELEFON IM HAUSHALT**Ref.Nr. : 221**

Position: 322 FW1: 9
 Länge: 1

S. 23 Haben Sie in Ihrem Haushalt ein Telefon?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1780
1. Ja	1577	87.90	88.60
2. Nein	203	11.32	11.40
9. KA	14	0.78	.
	1794	100.00	100.00

V222 HH: PERSONEN >= 18 JAHRE**Ref.Nr. : 222**

Position: 323
 Länge: 1

S. 24 Wie viele Personen hier in diesem Haushalt haben das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?

	Ungewichtet		%
	Abs.	%	
1. 1 Person	499	27.81	
2. 2 Personen	897	50.00	
3. 3 "	261	14.55	
4. 4 "	103	5.74	
5. 5 "	26	1.45	
6. 6 "	6	0.33	
7. 7 "	1	0.06	
8. 8 "	1	0.06	
	1794	100.00	

V223 HH: KINDER BIS 5 JAHRE**Ref.Nr. : 223**

Position: 324 FW1: 0
 Länge: 1

S. 25 Leben hier im Haushalt Kinder im Alter bis zu 17 Jahren?
 (Int.: Anzahl notieren)

S. 25(a) Kinder bis zu 5 Jahren

	Ungewichtet		%
	Abs.	%	
0. Kein Kind dieser Altersstufe	386	21.52	
1. 1 Kind	142	7.92	
2. 2 Kinder	54	3.01	
3. 3 Kinder	4	0.22	
4. Nein, keine Kinder	1208	67.34	
	1794	100.00	

V224 HH: KINDER VON 6 BIS 9**Ref.Nr.: 224**

Position: 325 FW1: 0
 Länge: 1

S. 25(b) Kinder im Haushalt: Kinder von 6 bis 9 Jahren

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. Kein Kind dieser Altersstufe	427	23.80
1. 1 Kind	131	7.30
2. 2 Kinder	24	1.34
3. 3 Kinder	4	0.22
4. Nein, keine Kinder	1208	67.34
	1794	100.00

V225 HH: KINDER VON 10 BIS 14**Ref.Nr.: 225**

Position: 326 FW1: 0
 Länge: 1

S. 25(c) Kinder im Haushalt: Kinder von 10 bis 14 Jahren

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. Kein Kind dieser Altersstufe	379	21.13
1. 1 Kind	170	9.48
2. 2 Kinder	35	1.95
3. 3 Kinder	2	0.11
4. Nein, keine Kinder	1208	67.34
	1794	100.00

V226 HH: KINDER VON 15 BIS 17**Ref.Nr.: 226**

Position: 327 FW1: 0
 Länge: 1

S. 25(d) Kinder im Haushalt: Kinder von 15 bis 17 Jahren

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. Kein Kind dieser Altersstufe	377	21.01
1. 1 Kind	186	10.37
2. 2 Kinder	21	1.17
3. 3 Kinder	2	0.11
4. Nein, keine Kinder	1208	67.34
	1794	100.00

V227 DAUER DES INTERVIEWS**Ref.Nr.: 227**

Position: 328
 Länge: 3

S. 26 Dauer des Interviews:

015. 15 Minuten
 ...
 180. 180 Minuten

V228 INTERVIEW-DATUM: TAG**Ref. Nr. : 228**

Position: 331
 Länge: 2

S. 27(a) Datum des Interviews: Tag

05.
 . . .
 21.

V229 INTERVIEW-DATUM: MONAT**Ref. Nr. : 229**

Position: 333
 Länge: 2

S. 27(b) Interview-Datum: Monat

	Ungewichtet Abs.	%
01. Januar	1794	100.00
	<hr/> 1794	<hr/> 100.00

V230 INTERVIEW-DATUM: JAHR**Ref. Nr. : 230**

Position: 335
 Länge: 2

S. 27(c) Interview-Datum: Jahr

	Ungewichtet Abs.	%
87. 1987	1794	100.00
	<hr/> 1794	<hr/> 100.00

V231 BUNDESLAND**Ref. Nr. : 231**

Position: 337
 Länge: 2

S. 28 Bundesland

	Ungewichtet Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	590	32.89
02. Hamburg	38	2.12
03. Niedersachsen	178	9.92
04. Bremen	21	1.17
05. Nordrhein-Westfalen	376	20.96
06. Hessen	116	6.47
07. Rheinland-Pfalz	82	4.57
08. Baden-Württemberg	166	9.25
09. Bayern	209	11.65
10. Saarland	18	1.00
	<hr/> 1794	<hr/> 100.00

V232 LAND- UND REGIERUNGSBEZ.**Ref. Nr. : 232**

Position: 339

Länge: 2

S. 29 Land- und Regi erungsbezi rk

	Ungewi cht et	
	Abs.	%
10. Schleswi g-Hol stei n	590	32. 89
20. Hamburg	38	2. 12
31. Braunschwei g	48	2. 68
32. Hannover	50	2. 79
33. Lüneburg	32	1. 78
34. Weser-Ems	48	2. 68
40. Bremen	21	1. 17
51. Düssel dorf	120	6. 69
53. Köl n	83	4. 63
55. Münster	64	3. 57
57. Detmol d	33	1. 84
59. Arnsberg	76	4. 24
64. Darmstadt	78	4. 35
65. Gi eßen	21	1. 17
66. Kassel	17	0. 95
71. Koblen z	29	1. 62
72. Tri er	16	0. 89
73. Rhei nhessen-Pfal z	37	2. 06
81. Stuttgart	58	3. 23
82. Karl sruhe	56	3. 12
83. Frei burg	36	2. 01
84. Tübi ngen	16	0. 89
91. Oberbayern	62	3. 46
92. Niederbayern	14	0. 78
93. Oberpfal z	27	1. 51
94. Oberfranken	16	0. 89
95. Mittel franken	39	2. 17
96. Unterfranken	24	1. 34
97. Schwaben	27	1. 51
00. Saar	18	1. 00
	1794	100. 00

V233 GEMEINDEGRÖßENKL. - POL.**Ref. Nr. : 233**

Position: 341

Länge: 1

S. 30 Gemei ndegrößenkl asse (pol iti sch)

	Ungewi cht et	
	Abs.	%
1. unter 2. 000 Ei nwohner	184	10. 26
2. 2. 000 bi s unter 5. 000 "	132	7. 36
3. 5. 000 bi s unter 20. 000 "	457	25. 47
4. 20. 000 bi s unter 50. 000 "	302	16. 83
5. 50. 000 bi s unter 100. 000 "	158	8. 81
6. 100. 000 bi s unter 500. 000	384	21. 40
7. 500. 000 und mehr Ei nwohner	177	9. 87
	1794	100. 00

V234 REGION SCHLESWIG-HOLST.**Ref. Nr. : 234**

Position: 342 FW1: 0
 Länge: 2

S. 31 Region Schleswig-Holstein

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	590
01. Flensburg-Stadt	26	1.45	4.41
02. Kiel-Stadt	62	3.46	10.51
03. Lübeck-Stadt	60	3.34	10.17
04. Neumünster	17	0.95	2.88
05. Dithmarschen	42	2.34	7.12
06. Flensburg-Land	14	0.78	2.37
07. Lauenburg	37	2.06	6.27
08. Nordfriesland	43	2.40	7.29
09. Ostholstein	34	1.90	5.76
10. Pinneberg	54	3.01	9.15
11. Plön	29	1.62	4.92
12. Rendsburg-Eckernförde	30	1.67	5.08
13. Schleswig	15	0.84	2.54
14. Segeberg	54	3.01	9.15
15. Steinburg	34	1.90	5.76
16. Stormarn	39	2.17	6.61
00. TNZ (Code 02-10 in V231)	1204	67.11	.
	1794	100.00	100.00

V235 GETAS - SH-GEWICHT**Ref. Nr. : 235**

Position: 344
 Länge: 4 Dezimalstellen: 2

S. 32 Getas-SH-Gewicht

00. TNZ (Code 02-10 in V231)

V236 GETAS - BUNDESGEWICHT**Ref. Nr. : 236**

Position: 348
 Länge: 4 Dezimalstellen: 2

S. 33 Getas-Bundes-Gewicht

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1681	6
V2	BEFRAGTENNUMMER	6
V3	FILTER: SH - BUND	6
V4	POLITIK-INTERESSE	6
V5	WICHTIGSTE AUFGABE 1. N.	7
V6	LösUNG 1. N.: PARTEI	8
V7	LösUNG 1. N.: POLITIKER	9
V8	WICHTIGSTE AUFGABE 2. N.	10
V9	LösUNG 2. N.: PARTEI	11
V10	LösUNG 3. N.: POLITIKER	12
V11	WICHTIGSTE AUFGABE 3. N.	13
V12	LösUNG 3. N.: PARTEI	14
V13	LösUNG 2. N.: POLITIKER	15
V14	POL. PROBLEME IN SH: 1. N.	16
V15	SH: LösUNG 1. N.: PARTEI	17
V16	SH: LösUNG 1. N.: POLITIKER	18
V17	POL. PROBLEME IN SH: 2. N.	19
V18	SH: LösUNG 2. N.: PARTEI	20
V19	SH: LösUNG 2. N.: POLITIKER	20
V20	POL. PROBLEME IN SH: 3. N.	21
V21	SH: LösUNG 3. N.: PARTEI	22
V22	SH: LösUNG 3. N.: POLITIKER	22
V23	WIRTSCHAFTL. LAGE HEUTE	23
V24	WIRTSCH. LAGE-VERGLEICH	23
V25	WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR	23
V26	STIMMABGABE BTW ERSTST.	24
V27	STIMMABGABE BTW ZWEITST.	24
V28	PARTEIWAHL BTW 1983	25
V29	KONTINUITÄT BTW: PARTEI	25
V30	PARTEIWAHL LTW 1987	26
V31	PARTEIWAHL LTW 1983	26
V32	KONTINUITÄT LTW: PARTEI	27
V33	BTW- WAHLAUSGANG: Für BRD	27
V34	LTW- WAHLAUSGANG: Für SH	27
V35	PARTEI: ARBEITER	28
V36	PARTEI: BEAMTE	28
V37	PARTEI: ANGESTELLTE	28
V38	PARTEI: MITTELSTAND	29
V39	PARTEI: UNTERNEHMER	29
V40	PARTEI: BAUERN	29
V41	PARTEI: RENTNER	30
V42	PARTEI: ALTE MENSCHEN	30
V43	PARTEI: JUNGE MENSCHEN	30
V44	PARTEI: STUDENTEN	31
V45	PARTEI: PROTESTANTEN	31
V46	PARTEI: KATHOLIKEN	31
V47	PARTEI: BERUFST. FRAUEN	32
V48	PARTEI: KINDERR. FAMILIE	32
V49	PARTEI: LEUTE WIE SELBST	32
V50	LINKS- RECHTS: BUNDES- CDU	33
V51	LINKS- RECHTS: CSU	33
V52	LINKS- RECHTS: BUNDES- SPD	34
V53	LINKS- RECHTS: BUNDES- FDP	34
V54	L- R.: BUNDESPARTEI GRÜNE	35
V55	LINKS- RECHTS: KOHL	35
V56	LINKS- RECHTS: STOLTENBERG	36
V57	LINKS- RECHTS: STRAUß	36
V58	LINKS- RECHTS: RAU	37
V59	LINKS- RECHTS: BRANDT	37
V60	LINKS- RECHTS: J. VOGEL	38
V61	LINKS- RECHTS: BANGEMANN	38
V62	LINKS- RECHTS: GENSCHER	39
V63	LINKS- RECHTS: FISCHER	39
V64	LINKS- RECHTS: SELBST	40
V65	LINKS- RECHTS: CDU IN SH	40
V66	LINKS- RECHTS: SPD IN SH	41
V67	LINKS- RECHTS: FDP IN SH	41
V68	LINKS- RECHTS: GRÜNE IN SH	42
V69	LINKS- RECHTS: BARSCHEL	42
V70	LINKS- RECHTS: ENGHOLM	43
V71	LINKS- RECHTS: ZUMPFORT	43
V72	SYMPATHIE: CDU IN BONN	44
V73	SYMPATHIE: CSU IN BONN	44
V74	SYMPATHIE: SPD IN BONN	45
V75	SYMPATHIE: FDP IN BONN	45
V76	SYMPATHIE: GRÜNE IN BONN	46
V77	SYMPATHIE: KOHL	46
V78	SYMPATHIE: STOLTENBERG	47

Vari ablen-Verzei chnis

(Fortsetzung)

V79	SYMPATHIE: STRAUß	47
V80	SYMPATHIE: J. VOGEL	48
V81	SYMPATHIE: BRANDT	48
V82	SYMPATHIE: RAU	49
V83	SYMPATHIE: GENSCHER	49
V84	SYMPATHIE: BANGEMANN	50
V85	SYMPATHIE: FISCHER	50
V86	SYMPATHIE: CDU IN SH	51
V87	SYMPATHIE: SPD IN SH	51
V88	SYMPATHIE: FDP IN SH	52
V89	SYMPATHIE: GRÜNE IN SH	52
V90	SYMPATHIE: BARSCHEL	53
V91	SYMPATHIE: ENGHOLM	53
V92	SYMPATHIE: ZUMPFORT	54
V93	LEISTUNGSF.: CDU IN BONN	54
V94	LEISTUNGSF.: CSU IN BONN	55
V95	LEISTUNGSF.: SPD IN BONN	55
V96	LEISTUNGSF.: FDP IN BONN	56
V97	LEISTUNGSF.: GRÜNE - BONN	56
V98	LEISTUNGSF.: KOHL	57
V99	LEISTUNGSF.: STOLTENBERG	57
V100	LEISTUNGSF.: STRAUß	58
V101	LEISTUNGSF.: J. VOGEL	58
V102	LEISTUNGSF.: BRANDT	59
V103	LEISTUNGSF.: RAU	59
V104	LEISTUNGSF.: GENSCHER	60
V105	LEISTUNGSF.: BANGEMANN	60
V106	LEISTUNGSF.: FISCHER	61
V107	LEISTUNGSF.: CDU IN SH	61
V108	LEISTUNGSF.: SPD IN SH	62
V109	LEISTUNGSF.: FDP IN SH	62
V110	LEISTUNGSF.: GRÜNE IN SH	63
V111	LEISTUNGSF.: BARSCHEL	63
V112	LEISTUNGSF.: ENGHOLM	64
V113	LEISTUNGSF.: ZUMPFORT	64
V114	PARTEI NEIGUNG	65
V115	PARTEI ANHÄNGERSCHAFT	65
V116	STÄRKE PARTEI NEIGUNG	65
V117	KONTINUITÄT PARTEI NEIG.	66
V118	FRÜHERE PARTEI NEIGUNG	66
V119	EINSTELLUNG ZU GRÜNEN	66
V120	EINSTELL. ZU GEWERKSCH.	67
V121	GEWERKSCHAFTSEINFLUß	67
V122	BEFÜRWORDUNG NEUE KKW	67
V123	SICHERUNG DES WOHLSTANDS	68
V124	VERBRECHENSBEKÄMPFUNG	68
V125	IDEEN MEHR ALS GELD	69
V126	NEUE LEBENSFORMEN	69
V127	AUFFASS. SICHERHEITSPOL.	69
V128	MIT-OHNE ATOMWAFFEN	70
V129	STEUERREFORM: SELBST	70
V130	STEUERREFORM: CDU-CSU	71
V131	STEUERREFORM: SPD	71
V132	STEUERREFORM: FDP	71
V133	STEUERREFORM: GRÜNE	72
V134	FRI EDENSSICH.: SELBST	72
V135	FRI EDENSSICH.: CDU-CSU	73
V136	FRI EDENSSICH.: SPD	73
V137	FRI EDENSSICH.: FDP	74
V138	FRI EDENSSICH.: GRÜNE	74
V139	POLIT. ASYL: SELBST	75
V140	POLIT. ASYL: CDU-CSU	75
V141	POLIT. ASYL: SPD	76
V142	POLIT. ASYL: FDP	76
V143	POLIT. ASYL: GRÜNE	76
V144	SCHWANG. ABBRUCH: SELBST	77
V145	SCHWANG. ABBRUCH: CDU-CSU	77
V146	SCHWANG. ABBRUCH: SPD	78
V147	SCHWANG. ABBRUCH: FDP	78
V148	SCHWANG. ABBRUCH: GRÜNE	79
V149	KERNENERGIE: SELBST	79
V150	KERNENERGIE: CDU-CSU	80
V151	KERNENERGIE: SPD	80
V152	KERNENERGIE: FDP	80
V153	KERNENERGIE: GRÜNE	81
V154	WELTPOLITIK: SELBST	81
V155	WELTPOLITIK: CDU-CSU	82
V156	WELTPOLITIK: SPD	82
V157	WELTPOLITIK: FDP	83

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V158	WELTPOLITIK: GRÜNE	83
V159	TERRORISMUS: SELBST	84
V160	TERRORISMUS: CDU-CSU	84
V161	TERRORISMUS: SPD	85
V162	TERRORISMUS: FDP	85
V163	TERRORISMUS: GRÜNE	85
V164	INDUSTR. SICHERH.: SELBST	86
V165	INDUSTR. SICHERH.: CDU-CSU	86
V166	INDUSTR. SICHERH.: SPD	87
V167	INDUSTR. SICHERH.: FDP	87
V168	INDUSTR. SICHERH.: GRÜNE	88
V169	WICHTIG: KERNKRAFTWERKE	88
V170	WICHTIG: SCHWANG. ABBRUCH	88
V171	WICHTIG: ASYLRECHT	89
V172	WICHTIG: FRIEDENS SICHER.	89
V173	WICHTIG: STEUERREFORM	89
V174	WICHTIG: TERRORISMUSBEK.	90
V175	WICHTIG: SICHERE INDUSTRIE	90
V176	WICHTIG: BRD- WELTPOLIT.	90
V177	PRÄFERIER. BUNDESKANZLER	91
V178	MEHR CHANCEN: KOHL - RAU	91
V179	ANDERER KANZLERKANDIDAT	91
V180	PRÄF. MINISTERPRÄSIDENT	92
V181	ANDERER MINISTERPRÄSIDENT	92
V182	GRÜNDUNG NEUE PARTEI	92
V183	DIE WIRTSCHAFT FUNKTION.	93
V184	ALLES IN ALLEM GESEHEN	93
V185	DIE WIRTSCHAFTLICHEN	93
V186	SELBST WENN MAN ES	94
V187	DIE RANGUNTERSCHIEDE	94
V188	ICH FINDE DIE SOZIALEN	94
V189	NUR WENN DIE UNTERSCH.	95
V190	WOHNORT- BESCHREIBUNG	95
V191	WOHN-FORM	95
V192	VERMUTETER BTW- GEWINNER	96
V193	BEURT. 5%- KLAUSEL: FDP	96
V194	BEURT. 5%- KLAUSEL: GRÜNE	96
V195	GESCHLECHT	97
V196	GEBURTSTAG	97
V197	GEBURTS MONAT	97
V198	GEBURTSJAHR	97
V199	ALTER, KATEGORISIERT	98
V200	KONFESSION	98
V201	HÄUFIGKEIT KIRCHGANG	98
V202	GEWERKSCHAFTS- MITGLIED	99
V203	SCHULABSCHLUß	99
V204	BERUFSTÄTIGKEIT	99
V205	FRÜHERE BERUFSTÄTIGKEIT	100
V206	BERUFLICHE STELLUNG	101
V207	EXISTENZ BETRIEBSRAT	102
V208	MITGLIED IM BETRIEBSRAT	102
V209	STELLUNG IM HAUSHALT	103
V210	HHV: BERUFSTÄTIGKEIT	103
V211	HHV: FRÜHER BERUFSTÄTIG	103
V212	HHV: BERUFSGRUPPE	104
V213	HHV: SCHULABSCHLUß	105
V214	EIGENE SCHICHTZUEWISUNG	105
V215	DURCHSCHNITT- OBERER TEIL	106
V216	FAMILIENSTAND	106
V217	MONATS- NETTOEINKOMMEN	107
V218	ÜBERWIEG. EINKOMMENSART	107
V219	HH- EINKOMMEN: PERSONEN	108
V220	HHV- MONATS- NETTOEINKOMM.	108
V221	TELEFON IM HAUSHALT	109
V222	HH: PERSONEN >= 18 JAHRE	109
V223	HH: KINDER BIS 5 JAHRE	109
V224	HH: KINDER VON 6 BIS 9	110
V225	HH: KINDER VON 10 BIS 14	110
V226	HH: KINDER VON 15 BIS 17	110
V227	DAUER DES INTERVIEWS	110
V228	INTERVIEW- DATUM: TAG	111
V229	INTERVIEW- DATUM: MONAT	111
V230	INTERVIEW- DATUM: JAHR	111
V231	BUNDES LAND	111
V232	LAND- UND REGIERUNGSBEZ.	112
V233	GEMEINDEGRÖßENKL. - POL.	112
V234	REGION SCHLESWIG- HOLST.	113
V235	GETAS - SH- GEWICHT	113
V236	GETAS - BUNDESGEWICHT	113

Inhal tsverzei chni s

Vorspann

Kiel er Bundestagswahl studi e 1987	0
Proj ektlei tung:	0
Zur Beachtung bei Veröf fentli chungen	1
Kiel er Bundestagswahl studi e 1987	2
Erhebungszei traum	2
Primärforscher	2
Datenerhebung	2
Inhalt	2
Grundgesamtheit und Auswahl	3
Erhebungsverfahren	3
Datensatz	3
Veröf fentli chung	3
Weitere Hinweise	3
Hinwei se zur Benutzung des Codeplanes	4
Bei spi el	4
Erl äuterungen	5

Codebuch	6
----------------	---

Vari abl en-Verzei chni s	114
---------------------------------	-----